

28. JUNI 1929

B. u. A.
100

Verzeichnis
der
Vorlesungen

an der
Karl-Franzens-Universität
zu Graz

für das

Sommer-Semester 1929.

Beginn 4. April 1929. — Ende 31. Juli 1929.

BIBLIOTHEK DER
TECHN. HOCHSCHULE
G R A Z.



Graz

Verlag des Akademischen Senats.
Deutsche Vereins-Druckerei Graz.

Inskription.

Die ordentliche Inskriptionsfrist dauert vom 2. April bis einschließlich 30. April 1929; während der folgenden acht Tage erfolgt die Inskription nur auf Grund der besonderen Bewilligung des Dekans.

Späteren, samt Beilagen vorschriftsmäßig zu stempelnden Aufnahmesgesuchen wird nur stattgegeben, wenn die dafür im § 32 der mit Erlaß des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 1. Oktober 1850, N.-G.-Bl. Nr. 370, kundgemachten allgemeinen Studienordnung angeführten Voraussetzungen in unzweifelhafter Art nachgewiesen werden und die Vorlesungen nicht schon zu weit vorgerückt sind, um mit gehörigem Erfolge gehört zu werden. Als letzter Tag für die Einbringung der Gesuche um Bewilligung der nachträglichen Inskription gilt im Winter-Semester der 1. Dezember, im Sommer-Semester der 31. Mai.

Die Einschreibungen in die Vorlesungen und Übungen (auch in jene der Lehrer im engeren Sinne) hat durch die Univeritäts-Quästur zu erfolgen. Die dabei auszustellenden Nationale sind von neu Eintretenden Studierenden in b i e r, von den an der Universität bereits Immatrikulierten aber in d r e i Stücken auszufertigen. Die Ausfüllung hat sorgfältig und deutlich in deutscher Sprache zu geschehen.

Kollegiengeld. Befreiungsgesuche.

Die Vorlesungen an der theologischen Fakultät sind zunächst für die Kandidaten des geistlichen Standes bestimmt und werden für die im § 14 der mit Verordnung des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 12. Juli 1850, N.-G.-Bl. Nr. 310, kundgemachten provisorischen Vorschrift bezeichneten Studierenden der Theologie unentgeltlich, für alle übrigen um das gesetzliche Mindestmaß des Kollegiengeldes gehalten.

Das geringste gesetzliche Kollegiengeld beträgt nach der Verordnung des Bd.-M. f. U. vom 4. September 1925, Nr. 337, für jedes Semestral-kolleg so viele Male den Betrag von 1 Schilling, als die Vorlesung oder Übung wöchentliche Unterrichtsstunden umfaßt.

Jeder ordentliche Hörer hat außer den für die inskribierten Vorlesungen und Übungen zu zahlenden Kollegiengeldern bei seiner Inskription zu Beginn des Semesters ein Auditoriengeld zu entrichten, welches für die rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät 14 S, für die medizinische Fakultät 22 S, für die theologische und philosophische Fakultät 12 S beträgt. Außerordentliche Studierende, welche in Vorlesungen, Übungen oder Kursen von mindestens 10 wöchentlichen Unterrichtsstunden inskribiert sind, haben das gleiche Auditoriengeld wie die ordentlichen Hörer gleicher Kategorie zu entrichten; wenn sie weniger als 10 wöchentliche Unterrichtsstunden inskribieren, wird von ihnen die Hälfte des Auditoriengeldes eingehoben. Die Matrikeltage beträgt für ordentliche Studierende 6 S, die Inskriptionsgebühr für außerordentliche Hörer und Hörerinnen (einschließlich der außerordentlichen Hörer der Pharmazie) 3 S, für Frequentanten und Hospitanten 1 S 20 g.

Für Vorlesungen, die ausdrücklich als Collegia publica oder mit * oder durch einen Zusatz als unentgeltlich bezeichnet sind, ist kein Kollegiengeld zu entrichten. Für Vorlesungen, bei denen kein besonderer Hinweis

erscheint, beträgt das Kollegiengeld das gesetzliche Mindestmaß. Vorlesungen, für die auch die sonst Befreiten das ganze Kollegiengeld zu bezahlen haben, sind mit *** bezeichnet.

Für ausländische Studierende erhöht sich das zu entrichtende Kollegien- und Auditoriengeld, sowie die Immatrikulationstage und die Inskriptionsgebühr um das Dreifache des für die österreichischen Studierenden vorgeschriebenen Betrages.

Gesuche um gänzliche oder teilweise Befreiung vom Kollegiengeld sind gemäß § 2 des Erlasses des ehemaligen Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 24. Jänner 1886, Z. 1562, innerhalb der ersten acht Tage des Semesters an das betreffende Professoren-Kollegium zu richten, dessen Entscheidung endgültig ist.

Im Sinne der Verordnung des Bundesministeriums vom 4. September 1925, B.-G.-Bl. Nr. 337, ist bei Genehmigung der Nachinskription die Einbringung von Befreiungsgesuchen noch am Inskriptionstage gestattet.

Besondere Beiträge:

1. Bibliotheksbeitrag.

Nach der Verordnung vom 4. September 1925, Nr. 337, beträgt der Bibliotheksbeitrag für österreichische Studierende 3 S, für alle anderen Studierenden 9 S für das Halbjahr. Befreiung von diesem Bibliotheksbeitrag finden nicht statt.

2. Beitrag für Zwecke der Leibesübungen der Studierenden.

Der obligatorische Beitrag für die studentischen Leibesübungen beträgt 2 S für das Halbjahr. Der Beitrag wird von allen ordentlichen und außerordentlichen Studierenden mit Ausnahme der Hörer der Staatsrechnungswissenschaft und der Frequentanten und Hospitanten durch die Universitätsquästur eingehoben. (Beschluss des Akad. Senates vom 22. Juni 1927.)

3. Deutscher Studenten-Krankenverein.

Die Studierenden werden aufmerksam gemacht, daß es im eigenen Interesse eines jeden liegt, sich für den Erkrankungsfall durch Beitritt zum Verein zu sichern.

Vorlesungen, Übungen usw., bei denen die Tageszeit (vormittags, nachmittags usw.) ihrer Abhaltung nicht näher bezeichnet ist, fallen in die Zeit von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Abgeschlossen am 26. Dezember 1928.

A. Theologische Fakultät.

I. Thomistische Philosophie.

1. Geschichte der Philosophie.

D. ö. Prof. Dr. Anton Michelitsch:

Einleitung in die Geschichte der Philosophie, 1
2 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 9—10 Uhr.

2. Thomasschriften.

Übersetzung und Besprechung von Schriften 2
Thomas' von Aquin und seiner Schule, 1 Stunde
wöchentlich; Mittwoch von 8—9 Uhr.

3. Logik.

D. ö. Prof. Dr. Johann Ude:

Logica minor et maior, ter in hebdomade; feria V. 3
horis 8—10 et feria VI. hora 8—9.

* Eigentum, Kapitalismus und Christentum, 3a*
1 Stunde wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen. Coll. publ. Für
Hörer aller Fakultäten. Unentgeltlich.

4. Philosophische Übungen.

D. ö. Prof. Dr. Anton Michelitsch:

Philosophisch-apologetische Übungen, 1 Stunde 4
wöchentlich; Mittwoch von 9—10 Uhr. Unentgeltlich.

* Seminar.

* Philosophisch-apologetisches Seminar. a) Über- 5*
setzung des Kommentars von Thomas von Aquin zu Aristoteles'
Metaphysik (Fortsetzung); b) Textkritik der Theologischen
Summe; c) Referate und Vorträge über Neuerscheinungen auf
dem Gebiete der philosophischen und apologetischen Literatur,
2 Stunden wöchentlich; Montag von Punkt halb 3—4 Uhr. Unent-
geltlich. Im alten Universitätsgebäude.

II. Biblische Theologie.

1. Altes Testament.

Supplent Monsignore Dr. Franz Bayer:

- 6** Hebräisch, Lektüre des Propheten Oseas, 1 Stunde wöchentlich; Montag von 11—12 Uhr.
- 7** Hebräische Übungen, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 10—11 Uhr.
- 8** Einleitung in das Alte Testament, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 10—12 Uhr.
- 9** Exegete des Buches Genesis, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 9—10 Uhr.
- 10** Exegete der Königsbücher, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 8—10 Uhr.
- 11** Aramäische Lektüre, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 6 bis halb 8 Uhr abends.

Privat-Dozent Monsignore Dr. Franz Bayer:

- 12** Assyrisch, Codex Hammurabi, 2 Stunden wöchentlich; Zeit und Ort nach Übereinkommen.
- 13** Hebräisch-Arabisch für Doktoranden, 2 Stunden wöchentlich; Zeit und Ort nach Übereinkommen.

2. Neues Testament.

No. Prof. Dr. Gottfried Stettinger:

- 14** Evangelium sec. Joannem, quater per hebdomadem; feria II. et III. hora 10—11, feria VI. et sabbato hora 11—12.
- 15** De libris Novi Testamenti in genere, semel per hebdomadem; feria VI. hora 10—11.

III. Systematische Theologie.

1. Apologetik.

D. ö. Prof. Dr. Anton Micheličič:

- 16** Die Lehre vom Lehramt der Kirche, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 8—9 Uhr.
- 17*** Übungen: siehe 4. Seminar: siehe 5*.

2. Positive Dogmatik.

D. ö. Prof. Dr. Oskar Graber:

Theologia dogmatica positiva: De gratia actuali et habituali, de natura justificationis et merito, de sacramentis, octies per hebdomadem; feria II., IV. et VI. horis 8—10, feria III. hora 8—9, sabbato hora 9—10.

Dogmatische Übungen, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 8—9 Uhr. Unentgeltlich. **19**

3. Spekulative Dogmatik.

D. ö. Prof. Dr. Johann Ude:

De systemate et ordine et summis principiis Summae theologiae Si. Thomae Aquinatis (continuatio); feria III. horis 9—11 et feria V. horis 10—11. **20**

Psychologie und Dogmatik des Unglaubens (Fortsetzung), 1 Stunde wöchentlich; Donnerstag von 11—12 Uhr. **21**

* Seminar.

* Dogmatisch-spekulatives Seminar. Ausgewählte Kapitel aus der Summa theologiae Si. Thomae Aqu., Besprechung wissenschaftlicher Neuererscheinungen, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 1/2 10—11 Uhr. Unentgeltlich. **22***

4. Moraltheologie.

No. Prof. Dr. Alois Kern:

Theologia moralis, pars specialis, novies per hebdomadem; feriis II., IV., VI. et sabbato horis 8—10, feria III. hora 8—9. **23**

* Seminar.

* Moraltheologisches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich. **24***

IV. Historische Theologie.

1. Kirchengeschichte.

D. ö. Prof. Dr. Andreas Posch:

Kirche und kirchliches Leben im späteren Mittelalter, 4 Stunden wöchentlich; Dienstag von 11—12 Uhr, Mittwoch von 10—12 Uhr, Samstag von 10—11 Uhr. **25**

- 26** Kirchengeschichte der neuesten Zeit, 3 Stunden wöchentlich; Montag von 10—12 Uhr, Freitag von 11—12 Uhr.
- 27** Kirchliche Literaturgeschichte, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 10—11 Uhr, Samstag von 11—12 Uhr.

* Seminar.

- 28*** * Kirchengeschichtliches Seminar: Vornicänische Texte zum Primat, 1 Stunde wöchentlich; Zeit und Ort nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Lit. ao. Prof. Dr. Franz Blumetrieder wird vielleicht später ankündigen.

V. Praktische Theologie.

1. Pastoraltheologie.

D. ö. Prof. Hofrat Monsignore Dr. Johann Rößl:

- 29** Einführung in die Homiletik, 1 Stunde wöchentlich; Montag von 11—12 Uhr.
- 30** Pastoraltheologie (spezielle Liturgik: Die lateinischen und sakramentalen Rituale, Verwaltung des Hirtenamtes im engeren Sinne), 7 Stunden wöchentlich; Montag und Freitag von 9 bis 11 Uhr, Mittwoch von 8—10 Uhr und Samstag von 10—11 Uhr.
- 31** Homiletische Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 11—12 Uhr und Freitag von 4—5 Uhr, und zwar letztere unentgeltlich.

* Seminar.

- 32*** * Pastoraltheologisches Seminar: Vereinsarbeit in der Seelsorge, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im alten Universitätsgebäude. Unentgeltlich.

2. Pädagogik und Katechetik.

Lit. ao. Prof. Dr. Otto Gl:

- 33** Katechetik: Die katechetische Behandlung der verschiedenen Heilsübungen, 3 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 10—12 Uhr und Freitag von 11—12 Uhr.
- 34** Pädagogik: Die Erziehung des Willens und Gemütes durch den Katecheten, dieselben 3 Stunden nach Beendigung der katechetischen Vorlesungen.

- Der Religionsunterricht an den Mittelschulen, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 4—5 Uhr. **35**
- * Praktische katechetische Übungen, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag von 10—12 Uhr und nach Übereinkommen. Unentgeltlich. **36***

3. Kirchenrecht.

D. ö. Prof. Dr. Johann Haring:

- Kirchenrecht, kirchliches Verwaltungsrecht, systematische Darstellung mit Quellenlektüre und praktischen Übungen, 6 Stunden wöchentlich; Montag und Freitag von 8—9 Uhr, Dienstag und Samstag von 8—10 Uhr. **37**
- * Bürgerkunde für Theologen, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. Coll. publ. Unentgeltlich. **38***

VI. Christliche Kunst.

Lit. ao. Prof. Dr. Johann Ranftl:

- Die christliche Kunst der Renaissance, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 2—4 Uhr. **39**
- Neuere christliche Kunst und Denkmalpflege, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 3—4 Uhr. **40**

VII. Volkskunde.

Privat-Dozent Dr. Viktor Geramb:

- Einführung in die Volkskunde, 1 Stunde wöchentlich; Montag von 11—12 Uhr. **41**

Pflichtkollegien.

- Für das 2. Semester: Kollegien Nr. 1—3, 4, 6—10, 16, 27.
- Für das 4. Semester: Kollegien Nr. 1—3, 4, 10, 14, 15, 16, 25, 29.
- Für das 6. Semester: Kollegien Nr. 20, 21, 23, 25, 26, 39.
- Für das 8. Semester: Kollegien Nr. 30, 31, 33, 34, 36, 37, 40.

B. Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät.

Die Zeugnisse über die mit einem Kreuz (†) versehenen Seminare gelten als Pflichtübungszeugnisse.

I. Einführungscollegien.

No. Prof. Dr. Fritz Dyloff:

- 100** Einführung in die Rechts- und Staatswissenschaften (Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften), 3 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag und Mittwoch von 8 bis 9 Uhr, im Hörsaale XIII. Verlegbar.

Siehe auch Rechtsphilosophie.

II. Römisches Recht.

D. ö. Prof. Dr. Artur Steinwenter:

- 101** System des römischen Rechtes (Pandekten), 1. Teil, 7 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 9 bis 10 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von 8—9 Uhr, im Hörsaale XII.

No. Prof. Dr. Julius Georg Lautner:

- 102** System des römischen Rechtes (Pandekten), 2. Teil, 5 Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch von 11 bis 1 Uhr, Dienstag von 11—12 Uhr, im Hörsaale XII.

D. ö. Prof. Dr. Artur Steinwenter:

- 103** * Anfängerübungen aus dem Privatrechte auf römisch-rechtlicher Grundlage (Pflichtübung), 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Freitag von 8—9 Uhr, im rechtshistorischen Seminar. Unentgeltlich.

No. Prof. Dr. Julius Georg Lautner:

- 104** * Digestenrezepte † (Pflichtübungen), 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 4—6 Uhr, im rechtshistorischen Seminar. Unentgeltlich.

III. Deutsche und österreichische Rechtsgeschichte.

D. ö. Prof. Hofrat Dr. Paul Buntschart:

- Grundzüge der germanistischen Rechtswissenschaft: Deutsches Recht, II. Teil. Strafrecht und Rechtsgang, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag bis Donnerstag von 7—8 Uhr, im Hörsaale X. **105**

Ausgewählte Teile der angelsächsischen und nordgermanischen Rechtsgeschichte, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 6—7 Uhr abends im Hörsaale X. **106**

* Germanistisches Seminar †, 1 Stunde wöchentlich; Donnerstag von 3—4 Uhr, im rechtsgeschichtlichen Seminar- saale. Unentgeltlich. **107**

D. ö. Prof. Dr. Max Rintelen:

Österreichische Reichsgeschichte, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaale XII. **108**

Siehe auch Verfassungsgeschichte.

* Seminarübungen aus österreichischer Reichsgeschichte (Pflichtübungen), 1 Stunde wöchentlich; Donnerstag von 11—12 Uhr. Unentgeltlich. **109**

IV. Kirchenrecht.

D. ö. Prof. Dr. Arnold Böschl:

Quellenlehre des kanonischen Rechtes, 2 Stunden wöchentlich; nach übereinkommen. **110**

Der neue Codex iuris canonici, 2 Stunden wöchentlich; nach übereinkommen. **111**

Österreichisches Staatskirchenrecht, 2 Stunden wöchentlich; nach übereinkommen. **112**

* Kirchenrechtliche Seminarübungen †, 2 Stunden wöchentlich; nach übereinkommen, im rechtsgeschichtlichen Seminar- saale. Unentgeltlich. **113**

V. Slavische Rechtsgeschichte.

No. Prof. Dr. Heinrich Felix Schmid (siehe auch Seite 50):

Grundzüge der slavischen Rechtsgeschichte, II. Teil: Das slavische Recht in der Neuzeit, 2 Stunden wöchentlich; nach übereinkommen. **114**

VI. Österreichisches Zivilrecht.

D. ö. Prof. Hofrat Dr. Armin Ehrenzweig:

- 115** Österreichisches allgemeines Zivilrecht, II. Teil, 9 Stunden wöchentlich; Montag bis Samstag von 10—11 und Montag bis Mittwoch von 11—12 Uhr, im Hörsaale X.

Lit. ao. Prof. Dr. Ernst Swoboda:

- 116** Agrarrecht, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.
117 * Praktische Übungen aus Zivilrecht, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Hofrat Dr. Max Wilburg:

- 118** * Übungen aus dem gesamten österreichischen Zivilrecht, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale XIII. Unentgeltlich.
 Siehe auch „Römisches Recht“ (Anfängerübungen aus Privatrecht).

VII. Deutsches bürgerliches Recht.

Privat-Dozent Hofrat Dr. Max Wilburg:

- 119** Deutsches bürgerliches Recht. I.: Allgemeiner Teil, 4 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

D. ö. Prof. Hofrat Dr. Paul Buntschart:

- 120** Das Hypotheken- und Grundschuldrecht des bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 7 bis 1/2 9 Uhr, im Hörsaale X.

VIII. Strafrecht und Strafprozeßrecht.

D. ö. Prof. Hofrat Dr. Adolf Lenz:

- 121** Österreichisches Strafprozeßrecht, 5 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Donnerstag von 9—10 Uhr, Freitag von 8—10, Samstag von 9—10 Uhr, im Hörsaale VIII.

No. Prof. Dr. Fritz Byloff:

- 122** Österreichisches und deutsches Strafrecht, 5 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 5—7, Mittwoch von 5—6 Uhr, im Hörsaale X.

Lit. ao. Prof. Dr. Ernst Seelig:

- * Praktische Übungen im Strafprozeßrecht an der Hand von Strafakten, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 11—12 Uhr, im Hörsaale VIII. Unentgeltlich. **123**

Lit. ao. Prof. Regierungsrat Dr. Eduard Liszt:

- Die strafrechtlichen Nebengesetze, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen. **124**

D. ö. Prof. Hofrat Dr. Adolf Lenz:

- * Strafrechtliches Seminar † (Dogmatischer Teil), 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 8—9 Uhr, im judiziellen Seminaraal. Unentgeltlich. **125**

No. Prof. Dr. Fritz Byloff:

- * Strafrechtliche Seminarübungen † (als Pflichtübung gültig), 2 Stunden wöchentlich; Zeit und Ort nach Übereinkommen. Unentgeltlich. **126**

Lit. ao. Prof. Regierungsrat Dr. Eduard Liszt:

- * Praktische Übungen aus dem materiellen Strafrecht mit besonderer Berücksichtigung Oberstgerichtlicher Entscheidungen, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich. **127**

IX. Kriminologie.

No. Prof. Dr. Fritz Byloff:

- Gefängniswissenschaft, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 5—7 Uhr, ebenda. **128**

Lit. ao. Prof. Dr. Ernst Seelig:

- Kriminologie, II. Teil: Gerichtliche Schriftvergleichung und sonstige Methoden der Urkundenuntersuchung (mit Demonstrationen), 2 Stunden wöchentlich; Montag von 8—10 Uhr (verlegbar), im Kriminologischen Institut, Mozartgasse 3. **129**

X. Gerichtliche Medizin.

D. ö. Prof. Dr. Fritz Reuter (siehe auch Seite 31):

- Der reichsdeutsche und österreichische Strafgesetzentwurf 1927 in gerichtlich-medizinischer **130**

Beleuchtung, 1 Stunde wöchentlich; nach übereinkommen. Coll. publ. für Juristen und Mediziner.

XI. Handels- und Wechselrecht; Arbeitsrecht.

D. ö. Prof. Dr. Max Hintelen:

131 Ausgewählte Teile aus der Geschichte des Handels- und Wechselrechtes, 1 Stunde wöchentlich; Stunde nach übereinkommen.

132 Die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaft, 1 Stunde wöchentlich; nach übereinkommen.

No. Prof. Dr. Julius Georg Lautner:

133 System des österreichischen und des deutschen Arbeitsrechtes im Grundriß II, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 5—7 Uhr, im Hörsaale VIII.

Siehe auch Verwaltungsrecht, Sozialversicherung.

XII. Zivilprozeß-, Konkurs- und Ausgleichsrecht.

D. ö. Prof. Dr. Anton Hintelen:

134 Österreichisches Zivilprozeßrecht, II. Teil, 6 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Donnerstag von 12—1, Freitag von 8—10 und Samstag von 9—10 und 12—1 Uhr, im Hörsaale IX.

135 Österreichisches Konkurs- und Ausgleichsrecht, 2 Stunden wöchentlich; nach übereinkommen.

136 * Zivilprozeßrechts-Seminar, 1 Stunde wöchentlich; nach übereinkommen. Unentgeltlich.

Lit. o. ö. Prof. Dr. Maximilian Georg Hendel:

137 Praktische Übungen aus dem Gebiete des zivilgerichtlichen Verfahrens, 1 Stunde wöchentlich; nach übereinkommen.

XIII. Verfassungsgeschichte, Allgemeines, österreichisches und deutsches Staatsrecht.

No. Prof. Dr. Norbert Wurmbrand:

138 * Verfassungsgeschichte, II. Teil (österreichische Verfassungsgeschichte auf rechtsvergleichender Grundlage zur preußisch-deutschen Verfassungsgeschichte und großdeutschen Verfassungsfrage),

2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 5—7 Uhr, im Hörsaale XIII. Für Hörer aller Fakultäten. Unentgeltlich.

Siehe auch Rechtsgeschichte.

D. ö. Prof. Dr. Ludwig Adamovich:

Allgemeines und österreichisches Staatsrecht mit besonderer Berücksichtigung des deutschen Staatsrechtes, 5 Stunden wöchentlich; Montag von 8—10, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8—9 Uhr, im Hörsaale IX. **139**

D. ö. Prof. Dr. Otto Dungern:

Das Staatsrecht des Deutschen Reiches, 4 Stunden wöchentlich; Dienstag und Mittwoch von 11—1 Uhr, im Hörsaale XIII. **140**

* Theorie der Politik auf geschichtlicher und ökonomischer Grundlage, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 4—6 Uhr, im Hörsaale XI, für Hörer aller Fakultäten. Unentgeltlich. **141**

* Staatsrechtliches Proseminar, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 9—10 Uhr, im Hörsaale IX. Unentgeltlich. **142**

* Staatsrechtliches Seminar † (für Vorgesrittene, mit schriftlichen Übungen), 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 3—5 Uhr, im Hörsaale IX. Unentgeltlich. **143**

No. Prof. Dr. Norbert Wurmbrand:

* Repetitorium aus dem allgemeinen und österreichischen Staatsrecht auf rechtsvergleichender Grundlage, mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Reichsverfassung, gehalten als staatswissenschaftliches Proseminar, II. Teil, Fortsetzung, 4 Stunden wöchentlich; Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr, im Hörsaale XIII. Unentgeltlich. **144**

XIV. Verwaltungsrecht.

Lit. ao. Prof. Dr. Rudolf Bischoff:

Ausgewählte Kapitel aus dem österreichischen Verwaltungsrechte (besonderer Teil), mit praktischen Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 6—8 Uhr abends, im Hörsaale XIII. **145**

No. Prof. Dr. Otto Wittschjeben:

Der österreichische Finanzausgleich, 1 Stunde wöchentlich; nach übereinkommen. **146**

- 147** D. ö. Prof. Dr. Alfred Gürtler:
* Finanzrechtliches Seminar, 2 Stunden wöchentlich; jeden Mittwoch von 5—7 Uhr, im staatswissenschaftlichen Seminar-saale. Unentgeltlich.

Siehe auch Wirtschaftswissenschaften; Finanzwissenschaft.

- 148** Tit. ao. Prof. Dr. Rudolf Bischoff:
Die österreichische Sozialversicherung im Grundriß, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaale XIII.

Siehe auch Arbeitsrecht.

- 149** D. ö. Prof. Dr. Ludwig Adamovich:
* Verwaltungsrechtliches Seminar †, 2 Stunden wöchentlich; Ort und Zeit nach übereinkommen. Unentgeltlich.

XV. Völkerrecht.

- 150** D. ö. Prof. Hofrat Dr. Adolf Lenz:
Völkerrecht, 4 Stunden wöchentlich; Mittwoch bis Samstag von 10—11 Uhr, im Hörsaale VIII.

- 151** * Völkerrechtliches Seminar † (Pflichtübung), 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 4—6 Uhr, im staatswissenschaftlichen Seminar-saal. Unentgeltlich.

XVI. Rechtsphilosophie, Allgemeine Rechtslehre.

- 152** No. Prof. Dr. Fritz Byloff:
Geschichte der Rechtsphilosophie, 4 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Donnerstag von 12—1 und Samstag von 11—1 Uhr, im Hörsaale XI.

- 153** D. ö. Prof. Dr. Arnold Böschl:
Allgemeine Rechtslehre (Theorie der juristischen Grundbegriffe mit besonderer Berücksichtigung des kanonischen Rechtes), 3 Stunden wöchentlich; nach übereinkommen.

XVII. Wirtschaftswissenschaften.

- 154** D. ö. Prof. Dr. Arnold Böschl:
Wirtschaftsgeschichte, 4 Stunden wöchentlich; nach übereinkommen.

- D. ö. Prof. Dr. Arnold Böschl gemeinsam mit o. ö. Prof. Dr. Max Rintelen:
* Wirtschaftsgeschichtliche Übungen † (Profseminar), 2 Stunden wöchentlich; nach übereinkommen. Unentgeltlich. **155**

- No. Prof. Dr. Wilhelm Andreae:
Finanzwissenschaft, 5 Stunden wöchentlich; Zeit und Ort nach übereinkommen. **156**

- D. ö. Prof. Dr. Wilhelm Röpke:
Volkswirtschaftspolitik, 5 Stunden wöchentlich; Zeit und Ort nach übereinkommen. **157**

- Geld-, Bank- und Börsenwesen, 3 Stunden wöchentlich; Zeit und Ort nach übereinkommen. **158**

- * Volkswirtschaftliche Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Zeit und Ort nach übereinkommen. Unentgeltlich. **159**

- No. Prof. Dr. Wilhelm Andreae:
* Sozial- und wirtschaftspolitische Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 6—8 Uhr abends, im Seminar. Unentgeltlich. **160**

- Privat-Dozent Dr. Wilhelm Taucher:
Die Lehre vom Gelde, II. Teil, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 6—8 Uhr abends, im Hörsaale XIII. **161**

XVIII. Statistik.

- D. ö. Prof. Dr. Alfred Gürtler:
Allgemeine vergleichende und österreichische Statistik, 4 Stunden wöchentlich; Dienstag bis Freitag von 11—12 Uhr, im Hörsaale IX. **162**

- * Statistisches Seminar, 1 Stunde wöchentlich. Unentgeltlich. **163**

XIX. Gesellschaftslehre.

- Privat-Dozent Dr. Hans Riehl:
Sozialphilosophie, 1 Stunde wöchentlich; nach übereinkommen. Für Hörer aller Fakultäten. **164**

- Soziologie (Formenlehre der Gesellschaft und ihrer Ausdruckselemente), 4 Stunden wöchentlich; nach übereinkommen. **165**

- 166** * Soziologisches Seminar (gemeinsame Lektüre soziologischer Hauptwerke), 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

XX. Staatsverrechnung.

- Honorar-Dozent wirkf. Hofrat Oskar Kryspin:
167 Staatsrechnungswissenschaft, II. Teil, 6 Stunden wöchentlich; Dienstag bis Freitag von 6— $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, im Hörsaale XI.

XXI. Buchhaltung und Bilanzwesen.

- Direktor Julius Lohberger:
168 Wirtschaftliche Betriebs- und Verrechnungslehre, 4 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

C. Medizinische Fakultät.

D. ö. Prof. Dr. Friedrich W. Müller:

Anatomie des Menschen (mit Einschluß der Topik), **200**
 6 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 11—12 und Donnerstag von 3—4 Uhr, im Hörsaale der anatomischen Anstalt.

* Topographische Anatomie der serösen Rumpfhöhlen, **201**
 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen. Gilt als Coll. publ. für Mediziner. Im Hörsaale der anatomischen Anstalt. Unentgeltlich.

D. ö. Prof. Hofrat Dr. Fritz Pregl:

Medizinische Chemie (II. organischer Teil), 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im medizinisch-chemischen Institut. **202**

Medizinisch-chemische Übungen, II., organisch-physiologischer Teil, 5 Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch von 3—6 und Samstag von 9—12 Uhr, ebenda. **203**

Laboratoriumstage 10 S.

* Erläuterungsvorlesungen zu den medizinisch-chemischen Übungen für die darin Inskribierten. Montag und Mittwoch von 3—4 Uhr. Coll. publ. Unentgeltlich. **204**

Arbeiten im medizinisch-chemischen Institute für Vorgesrittene, ganztägig, gemeinsam mit Prof. Doktor Hans Lieb; zählt als 20stündiges Kolleg. Die Inskription ist von der Beibringung der schriftlichen Zustimmung des Institutsvorstandes abhängig. **205**

Reagentientage 30 S.

No. Prof. Dr. Hans Lieb:

Physiologische Chemie, II. Teil, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale des medizinisch-chemischen Institutes. **206**

Chemische und mikroskopische Untersuchung menschlicher Sekrete und Exkrete für Pharmazeuten und Mediziner, 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im medizinisch-chemischen Institut. **207**

Laboratoriumstage 5 S.

205 Arbeiten im medizinisch-chemischen Institut für Vorgeschriftene, ganztägig, gemeinsam mit Hofrat Prof. Dr. Fritz Pregl; zählt als 20stündiges Kolleg. Die Insription ist von der Beibringung der schriftlichen Zustimmung des Institutsvorstandes abhängig.

Reagentientage 30 S.

Der Vortragende wird später bekanntgegeben werden:

208 Physiologie des Menschen, II. Teil, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaale des physiologischen Institutes.

209 Physiologische Übungen in Gemeinschaft mit ao. Prof. Dr. L. Löhner, zählt als 3stündiges Kolleg; Dienstag und Donnerstag von 2—5 Uhr, im physiologischen Institut.

Laboratoriumstage 1 S.

No. Prof. Dr. Leopold Löhner:

210 Repetitorium der Physiologie, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Donnerstag von 8—9 Uhr, im Hörsaale des physiologischen Institutes.

211 Allgemeine Biologie für Mediziner (Demonstrationen und praktische Übungen), zählt als 5stündiges Kolleg; nach Übereinkommen halbtägig, im physiologischen Institut.

No. Prof. Dr. Karl Lafer:

212 Physiologische Akustik. Grundlagen der Musikwissenschaft mit Berücksichtigung des musikalischen Sehens. Für Hörer aller Fakultäten, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 9— $\frac{1}{2}$ 11 Uhr, im Hörsaale des physiologischen Institutes.

D. ö. Prof. Dr. Hans Rabl:

213 Histologische Übungen, zählt als 6stündiges Kolleg; Montag, Mittwoch und Freitag von 3—6 Uhr, im Hörsaale des Institutes für Histologie und Embryologie.

Laboratoriumstage 5 S.

214 Embryologie, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr, ebenda.

215 * Praktische Arbeiten für Vorgeschriftene, Montag bis Freitag von 8—6, Samstag von 8—1 Uhr, im Institut für Histologie und Embryologie. Unentgeltlich.

Laboratoriumstage 20 S.

Privat-Dozent Dr. Alfred Bisfinger:

Das Mikroskop und das mikroskopische Sehen, **216**
1 Stunde wöchentlich; Samstag von 9—10 Uhr (verlegbar), im Hörsaale des histologischen Institutes.

D. ö. Prof. Dr. Hermann Weizke:

Spezielle pathologische Anatomie, 4 Stunden **217**
wöchentlich; Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11 bis 12 Uhr, im Hörsaale des pathologisch-anatomischen Institutes.

Pathologische Sezierübungen, gemeinsam mit Herrn **218**
Dozenten Dr. Th. Korschegg, 6stündig, im klinischen Seziersaal daselbst; Übungsstunden: täglich nach Material von 8—10 Uhr.

Seziersaaltage 2 S.

Mikroskopischer Kurs der pathologischen Ana- **219**
tomie, II. Teil, 2stündig; Mittwoch von $\frac{1}{2}$ 12— $\frac{1}{2}$ 2 Uhr.

Laboratoriumstage 2 S.

Pathologisch-anatomischer Demonstrations- **220**
kurs, 3stündig; Mittwoch und Samstag von 8— $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Privat-Dozent Dr. Alfred Gödel:

Anatomische Grundlagen wichtiger Krank- **221**
heiten, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 2—3 Uhr, im pathologisch-anatomischen Institut.

Privat-Dozent Dr. Theodor Korschegg:

Pathologische Sezierübungen, Praktikum, zählt als **218**
6stündiges Kolleg; täglich von 8—10 Uhr, im klinischen Seziersaal, im Vereine mit Herrn Prof. Dr. Hermann Weizke.

Seziersaaltage 2 S.

* Repetitorium der pathologischen Anatomie, **222**
1 Stunde wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

* Ausgewählte Kapitel der allgemeinen patho- **223**
logischen Anatomie, 1 Stunde wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

D. ö. Prof. Dr. Hermann Pfeiffer:

Allgemeine und experimentelle Pathologie, **224**
IV. Teil, 3 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch von 3—4 Uhr, im Hörsaale des Institutes für allgemeine und experimentelle Pathologie.

- 225** Allgemeine und experimentelle Pathologie, I. und II. Teil, Wiederholung, 2stündig; nach Übereinkommen, im Hörsaale des Institutes.
- 226** * Arbeiten im Institut für allgemeine und experimentelle Pathologie für Vorgesessene, Montag bis Samstag von 8—6 Uhr. Unentgeltlich.
Laboratoriumstage 5 S.
Privat-Dozent Dr. med. et phil. Friedrich Staudenath:
- 227** Die Bedeutung der Konstitutionsforschung für die Pathologie, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale des Institutes.
D. ö. Prof. Hofrat Dr. Otto Loewi:
- 228** Arzneiverordnungslehre mit praktischen Übungen, 3 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 3—4, Freitag von 3—5 Uhr, im pharmakologisch-pharmakognostischen Institut.
- 229** * Arbeiten im pharmakologischen Institut, 30 Stunden wöchentlich; Montag bis Samstag; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.
Laboratoriumstage 5 S.
No. Prof. Dr. Rudolf Müller:
- 230** Pharmakognosie, I., 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.
- 231** Pharmakognostische Übungen, I., ganztägig, gelten als wöchentlich 15stündig.
Laboratoriumstage 15 S.
- 232** Pharmakognostische Übungen, III., ganztägig, gelten als wöchentlich 15stündig.
Laboratoriumstage 15 S.
- 233** Arbeiten im pharmakognostischen Institut für Vorgesessene, gilt als 20stündiges Kolleg; täglich nach Übereinkommen.
Laboratoriumstage 20 S.
Dektor Landes-Medikamentendirektor Mag. pharm. Fritz Wischo (siehe auch Seite 45):
- 234** Ausgewählte Kapitel aus der Arzneibereitungslehre, für Mediziner und Hausapotheken führende Ärzte, 1 Stunde wöchentlich; in der Krankenhausapotheke; Zeit nach Übereinkommen.
Laboratoriumstage 5 S.

- D. ö. Prof. Hofrat Dr. Heinrich Lorenz:
- Spezielle Pathologie, Therapie und Klinik der inneren Krankheiten (einschließlich Praktikum), 7½ Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 7¼—8½ Uhr, im Hörsaale der medizinischen Klinik.
Praktikantentage 2 S.
- * Diagnostische und prognostische Verwertung der Befunde in Sekreten und Exkreten, 2stündig; Donnerstag von 5—7 Uhr, ebenda, von demselben im Vereine mit Univeritäts-Assistenten Dr. Lothar Böhmig. Unentgeltlich.
- Lit. o. ö. Prof. Dr. Alfred Köppler:
- Praktische interne Medizin und medizinische Poliklinik, 6 Stunden wöchentlich; Tag und Stunde nach Übereinkommen, im Hörsaale der medizinischen Klinik.
- Lit. o. ö. Prof. Hofrat Dr. Wilhelm Scholz:
- Die physikalischen Untersuchungsmethoden (Perkussion und Auskultation), 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 5—7 Uhr, im Hörsaale der medizinischen Klinik.
- Die Krankheiten des Blutes, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 5—6 Uhr, ebenda.
- Honorar-Prof. ao. Prof. i. R. Hofrat Dr. Adolf Lobeitz:
- Differentialdiagnose der akuten Exantheme, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Demonstrations-saale des Infektionspavillons, Landes-Krankenhaus.
- No. Prof. Dr. Otto Alfred Kössler:
- Medizinisch-klinische Propädeutik mit Übungen in der physikalischen Diagnostik an Kranken und interne Krankenpflege, 5 Stunden wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen, im Hörsaale der medizinischen Klinik.
- Lit. ao. Prof. Dr. Eugen Petry:
- Lichtbiologie mit besonderer Berücksichtigung der Lichtschädigungen, 1 Stunde wöchentlich; Ort und Zeit nach Übereinkommen.
- Lit. ao. Prof. Dr. Karl Holtei: Liest nicht.

235

236

237

238

239

240

241

242

Privat-Dozent Dr. Alfons Winkler:

- 243** Übungen in der Perkussion und Auskultation der Lunge für Vorgeschnittene, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale der medizinischen Klinik.
- 244** Für den praktischen Arzt ausgewählte Kapitel aus der Diagnostik und Therapie der Lungentuberkulose, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale der medizinischen Klinik.

D. ö. Prof. Dr. Franz Hamburger:

- 245** Kinderkrankheiten, mit praktischen Übungen, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Donnerstag von 4—5 Uhr, im Anna-Kinderspital.
- 246** Impfkurs, nur für Hörer des 7. bis 10. Semesters, gemeinsam mit Universitäts-Assistenten Dr. Alois Bratusch-Marrain, 1 Stunde wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen, ebenda.
- 247** Behandlung der Kinderkrankheiten, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 4—5 Uhr, ebenda.
- 248** * Die natürlichen Grundlagen der Erziehung. Coll. publ. Für Hörer aller Fakultäten. 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 8—9 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

No. Prof. Dr. Philipp Erlacher:

- 249** Chirurgische und orthopädische Eingriffe im Kindesalter, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 5 bis 6 Uhr, zweite Stunde nach Übereinkommen.
- 250** Chirurgie der peripheren Nerven und ihre histologischen Grundlagen, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 5—6 Uhr, zweite Stunde nach Übereinkommen, im Hörsaale der Kinderklinik, Mozartgasse 14.
- 251** Sport und Körperpflege, Sportmassage mit praktischen Übungen in Form eines 6wöchentlichen Kurses, gilt als einstündiges Kolleg; im Hörsaale der Kinderklinik, Mozartgasse 14; Zeit nach Übereinkommen. Für Hörer aller Fakultäten.

Privat-Dozent Dr. Paul Widowitz:

- 252** Einführung in die Fürsorgetätigkeit des Arztes an Hand praktischer Beispiele, 1 Stunde wöchentlich; nach Vereinbarung, im Hörsaale der Kinderklinik.

D. ö. Prof. Dr. Fritz Hartmann:

- Nervenheilkunde, II., Klinik, 5 Stunden wöchentlich; **253**
Dienstag, Donnerstag und jeden zweiten Freitag von 8¼ bis 10¼ Uhr s. t., im großen Hörsaale der Nervenklinik.
Laboratoriumstage 2 S.

Im Vereine mit ao. Prof. Dr. Max de Crinis:

- Praktische Übungen aus Neurologie und Psychiatrie am Krankenbette, für Anfänger (in diesem Semester inskribierte Hörer), täglich außer Samstag, 5stündig, durch 4 Wochen gegen das Honorar eines 5stündigen Kollegs. **254**
- Praktische Übungen aus Neurologie und Psychiatrie am Krankenbette, für Vorgeschnittene (Mediziner des 10. Semesters und absolvierte Hörer), täglich außer Samstag, 5stündig, durch 4 Wochen gegen das Honorar eines 5stündigen Kollegs. **255**

No. Prof. Dr. Hermann Zingerle:

- Praktische Übungen in der Untersuchung und Begutachtung Unfallsnervenkranker, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen. **256**
- Die Unfallskrankungen des Nervensystems, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen. **257**

No. Prof. Dr. Heinz Schrottenbach:

- Grundzüge der Psychotherapie, Freitag von 7—8 Uhr abends, im Hörsaale des Institutes für allgemeine Pathologie, Universitätsplatz 4. **258**
- Psychologie und Psychopathologie des Alltags und des Berufes, II. Teil. 2 Stunden wöchentlich. Für Hörer aller Fakultäten. Dienstag von 7—9 Uhr abends, im Hörsaale des Institutes für allgemeine Pathologie, Universitätsplatz 4. **259**

No. Prof. Dr. Heinrich di Gaspero:

- Systematische Vorlesungen über physikalische Behandlungslehre (Hydro-, Thermo-, Elektro-, Klimato- **260**

therapie), 3 Stunden wöchentlich; mit praktischen Übungen; nach Übereinkommen. (Fortsetzung der Wintersemester-Vorlesungen.)

No. Prof. Dr. Max de Crinis:

261 Die syphilitischen Erkrankungen des Zentralnervensystems, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, Nervenklinik.

262 Grenzgebiete der inneren Medizin und Nervenheilkunde, Stunden, Ort und Zeit werden später bekanntgegeben.

263 Angewandte Neurologie (ausgewählte Kapitel aus der forensischen Psychiatrie für Mediziner und Juristen), 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, Nervenklinik.

Lektor Dr. Alfred Kalmann:

264 Seminar für Massage mit praktischen Übungen, I., für Anfänger, 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, für Mediziner und Ärzte sowie qualifizierte Heilhilfspersonen. Gegen das Honorar eines 6stündigen Kollegs, im kleinen Hörsaale der Nervenklinik.

D. ö. Prof. Dr. Wolfgang Dent:

265 Spezielle chirurgische Pathologie und Therapie, chirurgische Klinik (einschließlich Praktikum), 7½ Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von ½9—10 Uhr, im chirurgischen Hörsaale.

Praktikantentage 2 S.

Lit. o. ö. Prof. Dr. Arnold Wittek gemeinsam mit Dozenten Dr. Pfab:

266 Unfallverletzungen mit besonderer Berücksichtigung der Frakturen und Luxationen und der elektrischen Verletzungen, ihre Behandlung und Begutachtung, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 5—7 Uhr, im Hörsaale des Orthopädischen Spitals, Theodor-Körner-Straße 65.

Lit. o. ö. Prof. Dr. Arnold Wittek:

267 Orthopädisches Praktikum, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 8—½10 Uhr, ebenda. (Verbandtechnik.)

No. Prof. Dr. Josef Hertle:

Grenzgebiete der Chirurgie und internen Medizin, 2 Stunden wöchentlich; Zeit und Ort nach Übereinkommen. **268**

No. Prof. Dr. Eduard Streißler:

Chirurgische Krankenpflege für Mediziner, einschließlich der Verbandslehre, 3 Stunden wöchentlich; Tag und Stunde nach Übereinkommen, im großen Hörsaale der chirurgischen Klinik. **269**

Ausgewählte Kapitel aus chirurgischer Propädeutik, 2 Stunden wöchentlich; Tag und Stunde nach Übereinkommen, im großen Hörsaale der chirurgischen Klinik. **270**

No. Prof. Dr. Hermann Schmerz:

Einführung in die Chirurgie: a) Ausgewählte Kapitel der allgemeinen Chirurgie; b) Verletzungschirurgie, einschließlich der Grundzüge der Lehre von den Frakturen und Luxationen und erste Hilfeleistung; c) Verband- und Improvisationstechnik; d) Chirurgische Krankenpflege; b—d mit praktischen Übungen, 5 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 5—7 Uhr, Samstag von 5—8 Uhr abends, chirurgische Klinik. **271**

Privat-Dozent Dr. Anton Leb:

* Die biologischen Grundlagen und die klinischen Indikationen der Röntgentherapie, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 11—1 Uhr, im Hörsaale des Zentral-Röntgeninstitutes. Unentgeltlich. **272**

* Praktische Übungen in der Technik der Röntgenuntersuchung. Für Ärzte und Mediziner der klinischen Semester, beschränkte Hörerzahl, 2 Stunden wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen. Unentgeltlich. **273**

* Über die Röntgentherapie der akuten und chronischen Entzündungen, im Verein mit dem landschaftl. Assistenten Dr. Max Jaekel, Donnerstag von 5—6 Uhr, im Hörsaale des Zentral-Röntgeninstitutes. Unentgeltlich. **274**

* Röntgendiagnostik der Nasennebenhöhlen wie der Kiefer- und Zahnerkrankungen, im Verein mit dem landschaftl. Assistenten Dr. Fritz Melniky, Donnerstag von 6—7 Uhr, im Hörsaale des Zentral-Röntgeninstitutes. Unentgeltlich. **275**

Privat-Dozent Dr. Bruno Pfab:

- 276** Frakturen und Luxationen, einschließlich ihrer Behandlung, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 1/2 10 bis 11 Uhr.

Von den Assistenten der chirurgischen Klinik werden folgende Kurse gelesen:

- 277** 1. Allgemeine Chirurgie: Dr. Kunz.
278 2. Chirurgisch-pathologische Demonstrationen: Dr. Meßler.
279 3. Operationen an der Leiche: Dr. Schürer.
280 4. Frakturen und Luxationen: Dr. Eschebüll.
281 5. Verbandlehre: Dr. Stocker.
282 6. Urologie: Dr. Moro.

D. ö. Prof. Dr. Johannes Zange:

- 283** Klinik der Erkrankungen des Halses, der Nase und des Ohres, 6 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 7—1/2 9 Uhr, in der Hals-, Nasen- und Ohrenklinik.
284 Untersuchungsmethoden des Ohres, der Nase und der Luft- und Speisewege mit Spiegelfkurs werden nur im Winter gelesen.
285 Ausgewählte Kapitel der Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, 1 Stunde wöchentlich; Coll. publ.; Zeit nach Verabredung in der ersten klinischen Stunde.

Privat-Dozent Dr. Otto Barnick:

- 286** Praktischer Kurs in der Ohrenheilkunde, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

Lit. o. ö. Prof. Dr. Franz Trauner:

- 287** Praktische Zahnheilkunde für Mediziner, die das offizielle Kolleg im Winter-Semester bereits gehört haben, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, im zahnärztlichen Institute.
 Gegen das Honorar eines 3tündigen Kollegs.
288 *** Praktische Arbeiten an Patienten für Vorgehrittene in Zahnfüllung und Zahnersatzkunde, verbunden mit Arbeiten im Laboratorium, gemeinsam mit den Assistenten, Mon-

tag bis Freitag von 4—6 Uhr. Die Insription ist von der Beibringung der Zustimmung des Institutsvorstandes abhängig.

Gegen das Honorar eines 10tündigen Kollegs.
 Praktikantentage 10 S.

Im Vereine mit dem Assistenten Dr. Stephanides:

Operative Zahnheilkunde, Dienstag von 6—7 Uhr abends. **289**

Orthodontie, Donnerstag von 6—7 Uhr abends. **290**
 Beide mit Krankendemonstrationen und gegen 1stündiges Kollegiengeld.

No. Prof. Dr. Erich Baumgarten (-Hohenchwangau-Erbach):

*** Zahnärztlicher Operationskursus an der Leiche (für Mediziner), 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen im pathologisch-anatomischen Institute. **291**

Lit. ao. Prof. Dr. Eduard Urbantschitsch:

* Haemorrhagie und Verfärbung der Zähne, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale der Klinik für Zahnkranke. Coll. publ. Unentgeltlich. **292**

D. ö. Prof. Hofrat Dr. Emil Knauer:

Geburtshilflich-gynäkologische Klinik und Vorlesungen, 10 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 1/2 12—1 Uhr, im Hörsaale der geburtshilflichen Klinik. **293**

Praktikantentage 2 S.

An der geburtshilflich-gynäkologischen Klinik werden Semestralvorlesungen über geburtshilfliche und gynäkologische Propädeutik von den Assistenten der Klinik ao. Prof. Dr. G. Zacherl und Privat-Dozenten Dr. Alfons Wahnert gelesen. **294**

Theoretischer und praktischer Unterricht für Hebammen, 12 Stunden wöchentlich; Montag bis Samstag von 10—12 Uhr, im Hörsaale für Hebammen, durch den Assistenten Dozent Dr. Alfons Wahnert. **295**

Lit. ao. Prof. Dr. Hans Zacherl:

Die geburtshilfliche Untersuchung, einführende Vorlesungen in die geburtshilfliche Klinik, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 11—1 Uhr, im Hörsaale der Frauenklinik. **296**

Privat-Dozent Dr. Richard Steinbüchel-Rheinwall:

- 297** Gynäkologische Propädeutik, mit Demonstrationen und Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 11—1 Uhr, im Hörsaale der medizinischen Klinik.

Privat-Dozent Dr. Walter Schauenstein:

- 298** Alltägliches aus der Praxis des Frauenarztes, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale der geburtshilflichen Klinik.

Privat-Dozent Dr. Alfons Mahnert:

- 299** Die Anzeigen zu geburtshilflichen Operationen mit Übungen am Phantom, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 6— $\frac{1}{2}$ 8 Uhr abends, im Hörsaale der Frauenklinik.

- 300** Die gynäkologische Untersuchung, einführende Vorlesung für die gynäkologische Klinik, mit Demonstrationen, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 6— $\frac{1}{2}$ 8 Uhr abends, im Hörsaale der Frauenklinik.

Privat-Dozent Dr. Hermann Knaus:

- 301** Über einzelne Kapitel aus der Physiologie der Fortpflanzung, 2 Stunden wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen, im Hörsaale der Frauenklinik.

Privat-Dozent Dr. Kurt Lundwall:

- 302** Über die Bedeutung der Konstitutionstypen in der Gynäkologie und Geburtshilfe, 1 Stunde wöchentlich; Zeit und Stunde nach Übereinkommen, im Hörsaale der Frauenklinik.

D. ö. Prof. Dr. Maximilian Salzmann:

- 303** Pathologie und Therapie der Augenkrankheiten, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von $\frac{1}{2}$ 11 bis $\frac{1}{4}$ 12 Uhr, im Hörsaale der Augenklinik.

No. Prof. Dr. Robert Hesse:

- 304** Die Indikationen zu den augenärztlichen Operationen, mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse des praktischen Arztes, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale der Augenklinik.

No. Prof. Dr. Rigobert Bossert:

- Die Veränderungen des Auges und dessen Funktionen bei Erkrankungen des Nervensystems, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von $\frac{1}{2}$ 6—7 Uhr, im Hörsaale der Nervenklinik. **305**

- Hygiene des Auges, für Hörer aller Fakultäten, 2 Stunden wöchentlich; Stunde nach Übereinkommen, im Hörsaale der Kinderklinik. **306**

Privat-Dozent Dr. Rudolf Schneider:

- *** Augenspiegelkurs, Dauer 4 Wochen. Augenklinik. **307**

Gegen das Honorar eines 5stündigen Kollegs.

- Einführung in die Augenheilkunde, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, ebenda. **308**

D. ö. Prof. Dr. Rudolf Masenauer:

- Klinik der Hautkrankheiten und Syphilis usw., 5 Stunden wöchentlich; Montag, Mittwoch und jeden zweiten Freitag von $\frac{3}{4}$ 9— $\frac{1}{4}$ 11 Uhr, im dermatologischen Hörsaale. **309**

No. Prof. Dr. Rudolf Polland:

- Erste Hilfeleistung, Kurs für Pharmazeuten, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 8—10 Uhr, im Hörsaale der dermatologischen Klinik. **310**

Lit. ao. Prof. Dr. Karl Schreiner:

- Praktische Übungen in der Diagnostik und Therapie der Haut- und Geschlechtskrankheiten, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale der dermatologischen Klinik. **311**

D. ö. Prof. Dr. Fritz Reuter (siehe auch Seite 13):

- Gerichtliche Medizin, II., einschließlich der forensischen Psychiatrie mit Übungen, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 2—3 Uhr, im gerichtlich-medizinischen Institute. **312**

- Der Sexualverbrecher im geltenden und zukünftigen Recht (Coll. publ.), für Mediziner und Juristen, einstündig; nach Übereinkommen, im gerichtlich-medizinischen Institute. **313**

No. Prof. Hofrat Dr. iur. et med. Rudolf Michel:

- Ärztliche Rechtsfragen für Mediziner, 1 Stunde wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen, im Hörsaale des Institutes für gerichtliche Medizin. **314**

Privat-Dozent Dr. Wolfgang Laves:

- 315** Gerichtlich = medizinische Laboratoriumstechnik unter besonderer Berücksichtigung der Untersuchung des Blutes, 2 Stunden wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen, im Institute für gerichtliche Medizin.

D. ö. Prof. Hofrat Dr. Wilhelm Prausnitz:

- 316** Hygiene, praktischer Teil (nur für Hörer, welche während des Winter-Semesters die theoretische Vorlesung gehört haben):
a) Hygienische Exkursionen. Samstag von 3—6 Uhr;
b) Kolloquium über wichtige Kapitel der öffentlichen Gesundheitspflege mit Demonstrationen und praktischen Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 5 bis 7 Uhr, ebenda. Der gesamte praktische Teil zählt als 5stündiges Kolleg.

- 317** * Bakteriologisch = hygienische Arbeiten für Vorgesessene, Montag bis Freitag von 9—1½ Uhr und von 1½—6 Uhr, Samstag von 9—1 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.
Laboratoriumstage 10 S.

- 318** Bakteriologisch = hygienischer Kurs, Samstag von 8—11 Uhr, ebenda.

Honorar für eine 3stündige Vorlesung. Laboratoriumstage 5 S.

- 319** * Hygienischer Kurs für Physikats = Kandidaten, nach Übereinkommen, ebenda. Unentgeltlich.

Lit. ao. Prof. Dr. phil. et med. Johann Hammerschmidt:

- 320** * Schulhygiene für Lehramtskandidaten, 3 Stunden wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Lit. ao. Prof. Dr. Otto Burkard:

- 321** * Praktikum der Sozialversicherung. Für klinisch Vorgebildete. Die Wahl der Zeit (vormittags) ist dem einzelnen Hörer überlassen. Hiefür persönliche (auch telephonische) Rücksprache mit dem Vortragenden, Freiheitsplatz 2, Tel. 2978, erbeten. Zählt als 1stündiges Kolleg. Unentgeltlich.

D. Philosophische Fakultät.

1. Philosophie.

D. ö. Prof. Dr. Ernst Mally:

- Das Wesen der Wissenschaft und ihre Methoden, 400
4 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, im allgemeinen Hörsaale des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes, Universitätsplatz 2, 2. Stock.

- * Philosophisches Seminar: Übungen, 2 Stunden 401
wöchentlich; Samstag von 8—10 Uhr. Unentgeltlich.

Seminartage 1 S.

- Philosophische Propädeutik (Kurs für Realschulabsolventen), 3 Stunden wöchentlich; Dienstag und Freitag von 5 bis 7 Uhr, im mineralogischen Hörsaale, Universitätsplatz 2, 2. Stock. 402

D. ö. Prof. Dr. Carl Siegel:

- Kant und der nachkantische Idealismus, 5 Stunden 403
wöchentlich; Montag bis Donnerstag von Punkt 12—1 Uhr, im allgemeinen Hörsaale des naturwissenschaftlichen Institutes.

- * Philosophisches Seminar: „Kritik der reinen Vernunft“, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 5—7 Uhr, im philosophischen Seminar. Unentgeltlich. 404

Seminartage 1 S.

Lit. ao. Prof. Dr. Othmar Sterzinger:

- Intellekt und Wille im Kunstwerk, 1 Stunde 405
wöchentlich; Mittwoch von 11—12 Uhr, im allgemeinen Hörsaale des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes. Verlegbar.

- Psychologische Arbeiten für Fortgeschrittene, 406
zählt als 6stündiges Kolleg; Zeit nach Bedarf und Übereinkommen, im psychologischen Laboratorium, Universitätsplatz 2, 2. Stock.

Laboratoriumstage 2 S.

- Besprechung neuerer psychologischer Arbeiten, 407
2 Stunden wöchentlich; Samstag von 10—12 Uhr, im psychologischen Laboratorium, Universitätsplatz 2, 2. Stock.

Privat-Dozent Dr. Konstantin Radaković:

- 408** Segel und seine Nachfolger, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, im Hörsaale II, Hauptgebäude, ebenerdig.
- 409** Soziologie, 1 Stunde wöchentlich; Donnerstag von 11—12 Uhr, im soziologischen Seminar, Richard-Wagner-Gasse 27, ebenerdig. Verlegbar.
- 410** Soziologische Übungen, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 11—12 Uhr, im soziologischen Seminar, Richard-Wagner-Gasse Nr. 27, ebenerdig. Verlegbar.

Privat-Dozent Dr. Karl Sapper:
wird eventuell später ankündigen.

2. Pädagogik.

D. ö. Prof. Hofrat Dr. Eduard Martinak:

- 411** Geschichte der Pädagogik seit dem 16. Jahrhundert, II. Teil (auch neu Eintretenden zugänglich), 5 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 5—6 Uhr und Dienstag von 11—12 Uhr, im allgemeinen Hörsaale des naturwissenschaftlichen Institutes.
- 412** * Pädagogisches Seminar: Das Wesen der Erziehungswissenschaft, im Anschlusse an E. Kriek „Erziehungswissenschaft“ (Leipzig, Quelle und Meyer, 1927), 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 5—7 Uhr, im pädagogischen Seminar. Unentgeltlich.

Seminartage 1 S.

Tit. ao. Prof. Dr. Otto Tumlirz:

- 413** Die Kultur der Gegenwart und das deutsche Bildungsideal, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, im allgemeinen Hörsaale des naturwissenschaftlichen Institutes.
- 414** * Philosophisches Seminar, pädagogische Abteilung: Kulturpädagogische Übungen. Literarisches Substrat: Theodor Litt, Wissenschaft, Bildung, Weltanschauung, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 1/2 bis 1/2 Uhr, im pädagogischen Seminar. Unentgeltlich.

Seminartage 1 S.

3. Mathematik und Naturwissenschaften.

D. ö. Prof. Dr. Lonio Kella:

- Differentialgleichungen (Fortsetzung) und Variationsrechnung, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Donnerstag von 8,05—9,05 Uhr, im Hörsaale XXIII. **415**

- * Mathematisches Seminar, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 11—12 Uhr, im Seminarraum. Unentgeltlich. **416**

Seminartage 1 S.

Tit. ao. Prof. Dr. Lucius Hanni:

- Die Cauchy-Riemannschen Gleichungen und ihre Verallgemeinerung, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 11—1 Uhr, im Hörsaale XXIII. **417**

- Einführung in die Theorie der Fourierschen Reihen, 1 Stunde wöchentlich; Ort und Zeit nach Übereinkommen. **418**

Privat-Dozent Dr. techn. Rudolf Lauffer:

- Darstellende Geometrie, I, 2 Stunden wöchentlich; Freitag und Samstag von 8—9 Uhr, im Hörsaale XXIII. **419**

- Übungen aus darstellender Geometrie, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 3—5 Uhr, im Seminarraum des mathematischen Seminars. **420**

D. ö. Prof. Dr. Hans Venndorf:

- Experimentalphysik: Schwingungsprobleme in der Physik, für Physiker, Chemiker und Naturhistoriker, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 9—10 Uhr, im großen Hörsaale des physikalischen Institutes. **421**

- Physikalisches Rechnen, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Freitag von 9—10 Uhr, im kleinen Hörsaale des physikalischen Institutes. **422**

Physikalische Übungen für Anfänger:

- I. Kurs für Chemiker und Naturhistoriker, gemeinsam mit tit. ao. Prof. Dr. Erich Rumpf, 6 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 3—6 Uhr, zählt als 4stündiges Kolleg, im Laboratorium des physikalischen Institutes. **423**

Laboratoriumstage 10 S.

424 II. Kurs für Physiker und Mathematiker, 9 Stunden wöchentlich; Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 3—6 Uhr, zählt als 6stündiges Kolleg, ebenda.

Laboratoriumstage 10 S.

425 * Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten für Absolventen der Anfängerübungen, ganztägig; Montag bis Freitag von 8—6 Uhr, gilt als 10stündiges Kolleg, ebenda. Unentgeltlich.

Laboratoriumstage 20 S.

426 * Besprechung physikalischer Fragen, gemeinsam mit Prof. Dr. M. Radačovič und Prof. Dr. V. F. Heř, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 6—8 Uhr abends, im kleinen Hörsaale des physikalischen Institutes. Unentgeltlich.

D. ö. Prof. Dr. Viktor F. Heř:

427 Experimentalphysik, II., für Mediziner und Pharmazeuten (auch zur Einführung für Hörer der philosophischen Fakultät), 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 12—1 Uhr, im großen Hörsaale des physikalischen Institutes.

428 * Physikalische Besprechungen (zur Einübung, im Anschluß an die Vorlesung über Experimentalphysik, II.), 1 Stunde wöchentlich; Samstag von $\frac{1}{2}9$ — $\frac{1}{2}10$ Uhr, ebenda. Unentgeltlich. (Coll. publ.)

426 * Besprechung physikalischer Fragen, gemeinsam mit Prof. Dr. Hans Venndorf und Prof. Dr. Michael Radačovič, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 6—8 Uhr abends, im Hörsaale II des physikalischen Institutes. Unentgeltlich.

Tit. ao. Prof. Dr. Erich Rumpf:

429 Einführung in die Elektrotechnik, II, 2 Stunden wöchentlich; Zeit und Ort nach Übereinkommen.

423 Physikalische Übungen für Anfänger: Kurs für Chemiker und Naturhistoriker, gemeinsam mit Prof. Dr. Hans Venndorf, 6 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 3—6 Uhr, zählt als 4stündiges Kolleg, im Laboratorium des physikalischen Institutes.

Laboratoriumstage 10 S.

Tit. o. Prof. Hofrat Dr. Karl Rosenberg:
Übungen in der Anstellung physikalischer Schulversuche, 3 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 3—6 Uhr, im Laboratorium des physikalischen Institutes. **430**
Laboratoriumstage 2 S.

D. ö. Prof. Dr. Michael Radačovič:

Elektrizität, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaale II des physikalischen Institutes. **431**

* Seminar für theoretische Physik, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 9—11 Uhr, ebenda. Unentgeltlich. **432**

Beitrag für das Seminar für Mathematik und theoretische Physik 1 S.

* Besprechung physikalischer Fragen, gemeinsam mit Prof. Dr. Hans Venndorf und Prof. Dr. Viktor F. Heř, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 6—8 Uhr abends, ebenda. Unentgeltlich. **426**

Privat-Dozent o. ö. Prof. an der Montanistischen Hochschule in Leoben Dr. Heinrich Vrell:

Einführung in die Wellenmechanik, 2 Stunden wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen, im Hörsaale II des physikalischen Institutes. **433**

D. ö. Prof. Dr. Karl Hillebrand:

Wahrscheinlichkeits- und Ausgleichsrechnung (mit besonderer Berücksichtigung physikalischer Fragen), 5 Stunden wöchentlich; Montag und Donnerstag von 11—12 Uhr, Freitag von 8—9 und 11—12 Uhr und Samstag von 8—9 Uhr, im Hörsaale II des physikalischen Institutes. **434**

D. ö. Prof. Dr. Alfred Wegener: Liest nicht.

D. ö. Prof. Dr. Anton Skrabal:

Organische Experimentalchemie, mit besonderer Berücksichtigung der Studierenden der Medizin und Pharmazie, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im Hörsaale I des chemischen Institutes. **435**

Chemische Übungen für Anfänger, zählt als 15stündiges Kolleg; Montag bis Freitag von 8—12 und von 2—6 Uhr, im chemischen Institute. **436**

Reagentientage 30 S.

437 Chemische Übungen für Vorgesrittene, zählt als 20stündiges Kolleg; Montag bis Freitag von 8—12 und von 2—6 Uhr, Samstag von 8—12 Uhr, ebenda.

Reagentientage 30 S.

438 Chemische Übungen für Mediziner, 4 Stunden wöchentlich; Arbeitszeit nach Übereinkommen, ebenda.

Reagentientage 10 S.

D. ö. Prof. Dr. Robert Kramann:

439 Physikalische Chemie, II., 3 Stunden wöchentlich; Dienstag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr, im Hörsaale des Institutes für theoretische und physikalische Chemie.

440 Physikalisch-chemische Rechenmethoden, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 11—1 Uhr, im Praktikum-Hörsaale des Institutes für theoretische und physikalische Chemie.

441 Physikalisch-chemisches Praktikum (nur für Techniker), gemeinsam mit tit. ao. Prof. Dr. Robert Müller, unter Mitwirkung des Assistenten Dr. Griengl, 6stündig; Samstag von 8—12 und von 2—4 Uhr, im Praktikum-Hörsaale des Institutes für theoretische und physikalische Chemie (1. Stock).

Laboratoriumstage 10 S.

442 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, gemeinsam mit tit. ao. Prof. Dr. Robert Müller, ganztägig; zählt als 20stündiges Kolleg; im Institute für theoretische und physikalische Chemie.

Laboratoriumstage 30 S.

No. Prof. Dr. Alois Zinke:

443 Pharmazeutische Chemie, II. (cyclische Verbindungen), 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, im großen Hörsaale des physikalisch-chemischen Institutes.

444 Pharmazeutisch-chemische Übungen, Montag bis Freitag von 8—12 und 2—6 Uhr, im pharmazeutisch-chemischen Laboratorium des chemischen Institutes, zählt als 20stündiges Kolleg.

Reagentientage 30 S.

445 Anleitung zur Ausführung wissenschaftlicher Arbeiten, ganztägig, im pharmazeutisch-chemischen Laboratorium des chemischen Institutes, zählt als 20stündiges Kolleg.

Reagentientage 30 S.

Chemie hochkondensierter Ringsysteme, II, 446
1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 6—7 Uhr abends, im Praktikum-
saale des physikalisch-chemischen Institutes.

Tit. ao. Prof. Dr. Robert Müller:

Einführung in die analytische Chemie, II., für 447
Chemiker und Pharmazeuten, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag
von 5—7 Uhr, im Praktikum-Hörsaale des physikalisch-chemischen
Institutes.

Neue Vorstellungen vom Bau der Moleküle, 448
2 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Freitag von 6—7 Uhr abends,
im Praktikum-Hörsaale des physikalisch-chemischen Institutes.

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ge- 442
meinsam mit Prof. Dr. Robert Kramann, ganztägig; zählt als 20stün-
diges Kolleg, im Institute für theoretische und physikalische Chemie.
Laboratoriumstage 30 S.

Tit. o. Hochschulprofessor Hofrat Dr. Franz Hemmelmayr:

Chemische Technologie der Brennstoffe und des 449
Verbrennungsprozesses, mit Exkursionen, 2 Stunden
wöchentlich; nach Übereinkommen, im Praktikum-Hörsaale für physi-
kalische Chemie.

Experimentierübungen (Chemische Schulversuche) für 450
Lehramtskandidaten, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 2—4 Uhr
(kann auch verlegt werden), im chemischen Laboratorium der Landes-
Oberrealschule, Hamerlinggasse 3.

Privat-Dozent Dr. Eduard Kopetschni: Wird später ankündigen.

Privat-Dozent Dr. Franz Hölzl:

Maßanalyse, 3 Stunden wöchentlich (korrespondierend mit 451
den praktischen Übungen im Laboratorium); Mittwoch von 5—7 und
Freitag von 5—6 Uhr, im großen Hörsaale des Institutes für theoretische
und physikalische Chemie.

Privat-Dozent Dr. Otto Dischendorfer:

Chemie der Wachse, Lipide und Estholide, 452
1 Stunde wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen, im kleinen Hörsaale
des physikalisch-chemischen Institutes, 1. Stock.

Privat-Dozent Dr. Alexander Rollett:

Organische Elementaranalyse für Chemiker 453
und Pharmazeuten, 1 Stunde wöchentlich; Montag von

6—7 Uhr abends, im Praktikumssaale des physikalisch-chemischen Institutes. Verlegbar.

454 Einführung in die präparativen Arbeitsmethoden der organischen Chemie, 1 Stunde wöchentlich; Dienstag von 6—7 Uhr abends, im Praktikumssaale des physikalisch-chemischen Institutes. Verlegbar.

D. ö. Prof. Hofrat Dr. Rudolf Scharizer:

455 Spezielle Mineralogie, III. Teil, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Donnerstag von 12—1/41 Uhr ohne akademisches Viertel, im Hörsaale des mineralogisch-petrographischen Institutes.

456 * Mineralogisch-petrographisches Praktikum für Anfänger, gemeinsam mit tit. ao. Prof. Dr. Franz Angel und Privat-Dozenten Dr. Felix Machatschki, 3 Stunden wöchentlich; Tag und Stunde nach Übereinkommen, im mineralogisch-petrographischen Institute. Die Teilnehmer müssen sich über den Besuch eines Kollegs über allgemeine Mineralogie ausweisen können. Unentgeltlich.

Laboratoriumstage 5 S.

457 * Mineralogisch-petrographische Übungen für Vorgesessene und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, gemeinsam mit tit. ao. Prof. Dr. Franz Angel und Privat-Dozenten Dr. Felix Machatschki, täglich von 8—12 und von 2—6 Uhr, mit Ausnahme Samstag nachmittags, ebenda. Unentgeltlich.

Laboratoriumstage 10 S und Ersatz der verbrauchten Reagentien.

Tit. ao. Prof. Dr. Franz Angel:

458 Einführung in die Gesteinsystematik mit Anleitung zur Bestimmung von Gesteinen nach Handstücken und im Felde. Fortsetzung der Vorlesung des Wintersemesters. 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 4—5 Uhr, im Hörsaale des mineralogisch-petrographischen Institutes.

456 * Mineralogisch-petrographische Übungen für Anfänger, gemeinsam mit o. ö. Prof. Hofrat Dr. Rudolf Scharizer und dem Privat-Dozenten Dr. Felix Machatschki, 3 Stunden wöchentlich; Tag und Stunde nach Übereinkommen, im mineralogisch-petrographischen Institute. Die Teilnehmer müssen schon vorher ein Kolleg über allgemeine Mineralogie belegt gehabt haben. Unentgeltlich.

Laboratoriumstage 5 S.

* Mineralogisch-petrographische Übungen für Vorgesessene und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, gemeinsam mit dem o. ö. Prof. Hofrat Dr. Rudolf Scharizer und dem Privat-Dozenten Dr. Felix Machatschki, täglich von 8—12 und von 2—6 Uhr, mit Ausnahme Samstag nachmittags, ebenda. Unentgeltlich.

Laboratoriumstage 10 S und Ersatz für verbrauchte Reagentien.

Privat-Dozent Dr. Felix Machatschki:

Wege zur Ermittlung der Kristallstruktur, 2 Stunden wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen, im Hörsaale des mineralogischen Institutes. **459**

* Mineralogisch-petrographische Übungen für Anfänger, gemeinsam mit dem o. ö. Prof. Hofrat Dr. Rudolf Scharizer und tit. ao. Prof. Dr. Franz Angel, 3 Stunden wöchentlich; Tag und Stunde nach Übereinkommen, im mineralogisch-petrographischen Institute. Die Teilnehmer müssen schon vorher ein Kolleg über allgemeine Mineralogie belegt gehabt haben. Unentgeltlich. **456**

Laboratoriumstage 5 S.

* Mineralogisch-petrographische Übungen für Vorgesessene und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, gemeinsam mit dem o. ö. Prof. Hofrat Dr. Rudolf Scharizer und tit. ao. Prof. Dr. Franz Angel, täglich von 8—12 und von 2—6 Uhr, mit Ausnahme von Samstag nachmittags, ebenda. Unentgeltlich. **457**

Laboratoriumstage 10 S und Ersatz der verbrauchten Reagentien.

D. ö. Prof. Dr. Franz Heritsch:

Ein geologischer Querschnitt durch die Alpen von St. Pölten nach Agram, 2 Stunden wöchentlich, Montag und Mittwoch von 5—6 Uhr, im Hörsaale I. **460**

Die Stratigraphie des Paläozoikums der Alpen und ihre Beziehungen zu außeralpinen Gebieten, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr, im Hörsaale I. **461**

Paläozoische Korallen, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 6—7 Uhr, im Hörsaale I. **462**

* Anleitung zu geologischen und paläontologischen Arbeiten für Vorgesessene, gemeinsam mit dem **463**

ao. Prof. Dr. R. Schwinner, ganztägig im geologischen Institute. Unentgeltlich.

Materialtage 4 S.

No. Prof. Dr. Robert Schwinner:

464 Geologische Länderkunde: Mitteleuropa, II., 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale I (geologisches Institut).

465 Erdbeben und Vulkanismus, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebenda.

463 *Anleitung zu geologischen und paläontologischen Arbeiten für Vorgeschnittene, gemeinsam mit dem o. ö. Prof. Dr. F. Heritsch, ganztägig, im geologischen Institute. Unentgeltlich.

Materialtage 4 S.

D. ö. Prof. Hofrat Dr. Karl Fritsch:

466 Systematische Botanik für Lehramtskandidaten und Pharmazeuten, II. Teil, 3 Stunden wöchentlich; Mittwoch bis Freitag von 9—10 Uhr, im Hörsaale des Institutes für systematische Botanik.

467 Übungen im Bestimmen der Pflanzen, mit Exkursionen für Lehramtskandidaten und Pharmazeuten, 3 Stunden wöchentlich; Samstag von 10—1 Uhr, ebenda.

468 Botanisches Praktikum, IV. (Anthophyten, II., auch Anfängern zugänglich), gemeinsam mit Privat-Dozenten Dr. Felix Widder, 4 Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch von 11 bis 1 Uhr, im Mikroskopierjaale daselbst.

Laboratoriumstage 5 S.

469 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, gilt als 10stündiges Kolleg; täglich, nach Übereinkommen, im Arbeitsjaale daselbst.

Laboratoriumstage 10 S.

Privat-Dozent Dr. Felix F. Widder:

470 Besprechung schwierigerer einheimischer Blütenpflanzen, 2 Stunden wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen, im Institute für systematische Botanik.

468 Botanisches Praktikum, IV. (Anthophyten, II., auch Anfängern zugänglich), gemeinsam mit o. ö. Prof. Hofrat Dr. Karl Fritsch, 4 Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch von 11—1 Uhr, im Mikroskopierjaale, daselbst.

Laboratoriumstage 5 S.

D. ö. Prof. Dr. Karl Linsbauer:

Allgemeine Biologie für Mediziner, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im pflanzenphysiologischen Institute. **471**

Anatomisches Praktikum für Anfänger, 6 Stunden wöchentlich; Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—1 Uhr, ebenda. **472**

Laboratoriumstage 5 S.

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten für Vorgeschnittene, gilt als 10stündiges Kolleg; Montag bis Samstag, nach Übereinkommen, ebenda. **473**

Laboratoriumstage 10 S.

No. Prof. Dr. Bruno Kubart:

Pflanzen der Vorwelt, I. Teil, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 4—6 Uhr abends. **474**

Phytopaläontologische Übungen, 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen. **475**

Laboratoriumstage 2 S.

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten für Vorgeschnittene, gilt als 10stündiges Kolleg. **476**

Laboratoriumstage 4 S.

Vorlesung und Übungen finden im phytopaläontologischen Laboratorium statt.

Privat-Dozent o. ö. Prof. an der Technischen Hochschule Dr. Franz Fuhrmann:

Einführung in die Lehre von den Bakterien, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen. **477**

Kursus der praktischen Bakteriologie, 4 Wochen je 10 Stunden; im Institute für technische Biochemie und Mikrobiologie der Technischen Hochschule, Schögelgasse 9. **478**

Kursushonorar 10 S, Laboratoriumstage 20 S.

Tit. ao. Prof. Dr. Rudolf Scharfetter:

Allgemeine Pflanzengeographie, II. Teil, Pflanzensoziologie (mit Exkursionen), 2 Stunden wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen, im Institute für systematische Botanik. **479**

- Tit. ao. Prof. Dr. Friedrich Weber:
480 Pflanzenanatomische Übungen für Pharmazeuten, 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im pflanzenphysiologischen Institute.
 Laboratoriumstage 4 S.
- Privat-Dozent Dr. Egon Versa:
481 Variabilität und Variationsstatistik in der Biologie, II., praktische Übungen (auch Anfängern zugänglich), 3 Stunden wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen, im pflanzenphysiologischen Institute.
 Laboratoriumstage 2 S.
- D. ö. Prof. Dr. Ludwig Böhmgig:
482 Naturgeschichte der wirbellosen Tiere, III. Teil: Mollusca (auch Neueintretenden zugänglich), 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Donnerstag von 5— $\frac{1}{4}$ 7 Uhr, im großen Hörsaale des zoologisch-zootomischen Institutes.
- 483** Zootomisches Praktikum, gemeinsam mit Privat-Dozenten Dr. Josef Meigner, 3 Stunden wöchentlich; Freitag von 2—5 Uhr, im PräparierSaale des zoologisch-zootomischen Institutes.
 Laboratoriumstage 10 S.
- 484** Arbeiten im zoologisch-zootomischen Institute für theoretisch und praktisch Vorgebildete, gilt als 10stündiges Kolleg; Montag bis Samstag von 8—12 Uhr, im zoologisch-zootomischen Institute.
 Laboratoriumstage 10 S.
- No. Prof. Dr. Rudolf Stummer-Draunfels:
485 Vergleichende Anatomie der Wirbeltiere, I., Allgemeiner Teil, 5 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag und Donnerstag von 2— $\frac{1}{4}$ 4 Uhr, im großen Hörsaale des zoologisch-zootomischen Institutes.
- 486** Somatologie für Lehramtskandidaten, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 2—3 Uhr, ebenda.
 Privat-Dozent, Honorar-Dozent an der Technischen Hochschule Dr. Otto Hartmann wird später ankündigen.
- Privat-Dozent Dr. Josef Meigner:
487 Einführung in die einheimische Tierwelt, mit Bestimmungsübungen und Exkursionen, 3 Stunden wöchentlich;

Zeit nach Übereinkommen, im PräparierSaale des zoologisch-zootomischen Institutes.

Zootomisches Praktikum, gemeinsam mit o. ö. Prof. Dr. Ludwig Böhmgig, 3 Stunden wöchentlich; Freitag von 2—5 Uhr, im PräparierSaale des zoologisch-zootomischen Institutes.
 Laboratoriumstage 10 S. **483**

Lektor der medizinischen Fakultät, Landes-Medikamentendirektor Mag. pharm. Fritz Wischo (siehe auch Seite 22):

Theoretische Grundlagen der Rezeptur und pharmazeutische Technik (Arzneibereitungslehre), II. Teil, 5 Stunden wöchentlich; Montag von 6—7 Uhr abends, Donnerstag von 2—6 Uhr, in der Apotheke des Landeskrankenhauses. **488**

Laboratoriumstage 15 S.

Untersuchungen galenischer Präparate nach neueren Methoden, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, in der Apotheke des Landeskrankenhauses. **489**

Arbeiten für Vorgesrittene auf dem Gebiete der Arzneibereitungslehre, 10 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, in der Apotheke des Landeskrankenhauses. **490**

Dr. med., iur. et phil. Mag. pharm. Josef Lehacker liest nicht.

4. Geschichte und Geographie.

Die Teilnehmer der Übungen des historischen Seminars haben in jedem Semester 1 S zu entrichten. Die Bezahlung dieser Tage berechtigt zum Besuche aller Abteilungen.

D. ö. Prof. Dr. Otto Cuntz (siehe auch Seite 52):

Römische Staatsverwaltung, 3 Stunden wöchentlich; Freitag von 8—9 Uhr, Samstag von 2—4 Uhr, im Hörsaale XXII. **491**

* Erklärung der römischen Stadtrechte, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 8—10 Uhr, ebenda. Unentgeltlich. **492**

D. ö. Prof. Dr. Friedrich Dertel:

Römische Geschichte, III. Teil, 5 Stunden wöchentlich; Dienstag von 3—4 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von 3—5 Uhr, im Hörsaale IV. **493**

* Historisches Seminar, Übungen zur Alten Geschichte, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 6—8 Uhr abends, im Seminar für Alte Geschichte, Hauptgebäude, 2. Stod. Unentgeltlich. **494**

D. ö. Prof. Hofrat Dr. Wilhelm Erben:

495 Deutsche Geschichte vom 10. bis 12. Jahrhundert, 5 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 11—1 Uhr, Freitag von 10—12 Uhr, Samstag von 12—1 Uhr, im Hörsaale IV.

496 * Historisches Seminar, Übungen aus mittlerer Geschichte, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 10—12 Uhr, im Saale des Paläographischen Apparates. Unentgeltlich.

D. ö. Prof. Hofrat Dr. Raimund Friedrich Rindl:

497 Geschichte der Alpen-, Sudeten- und Karpathenländer von der Urzeit bis ins 10. Jahrhundert, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag und Freitag von 9—10 Uhr, im historischen Seminar.

498 Methode der Geschichtsforschung, mit besonderer Berücksichtigung der österreichischen Geschichte, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 9—11 Uhr, im historischen Seminar.

499 * Historisches Seminar, Übungen aus der österreichischen und neuzeitlichen Geschichte, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 10—12 Uhr; im historischen Seminar. Unentgeltlich.

D. ö. Prof. Dr. Kurt Kaser:

500 Deutsche Wirtschaftsgeschichte von 1648 bis 1789, 1 Stunde wöchentlich; Dienstag von 12—1 Uhr, im Hörsaale IV.

501 Wirtschaftsgeschichtliche Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 12—1 Uhr, im Steiermärkischen Landesarchiv.

502 Das Zeitalter des Absolutismus, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 6—8 Uhr abends, im Hörsaale IV.

Lit. o. Prof. Hofrat Dr. Anton Mell liest in diesem Semester nicht.

Lit. ao. Prof. Dr. Hans Pirchegger:

503 Erläuterung ausgewählter innerösterreichischer Urkunden, 2 Stunden wöchentlich; Zeit und Ort nach Übereinkommen.

504 Privat-Dozent Dr. Ferdinand Bilger:

Die großen Persönlichkeiten der deutschen Geschichtsschreibung im 19. Jahrhundert, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 6—7 Uhr abends, im Hörsaale IV.

Privat-Dozent Dr. Viktor Geramb:

Volkskundliche Grundfragen, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 8—9 Uhr, im Hörsaale II. **505**

Anleitungen und Übungen zu volkswissenschaftlichen Beobachtungen, 2 Stunden wöchentlich; im volkswissenschaftlichen Museum und mit Exkursionen, nach Übereinkommen. **506**

D. ö. Prof. i. R. Hofrat Dr. August Böhm (liest nur, falls die geographische Lehrkanzel noch nicht besetzt sein sollte):

Mathematische Geographie, II. Teil (auch für solche, die den I. Teil nicht gehört haben), 5 Stunden wöchentlich; Montag von 10—11 Uhr, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, im allgemeinen Hörsaale, Universitätsplatz 2, 2. Stock. **507**

* Geographische Seminarübungen, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 10—12 Uhr, im geographischen Institute, mit Lehrausflügen. Unentgeltlich. **508**

Seminartage 1 S.

Privat-Dozent Dr. Andreas Nigler:

Geomorphologische Übungen (mit Exkursionen), 2 Stunden wöchentlich; Ort und Zeit nach Übereinkommen. **509**

Privat-Dozent Dr. Robert Mayer:

Geographie der städtischen Siedlung, 2 Stunden wöchentlich; Ort und Zeit nach Übereinkommen. **510**

5. Philologie.

Privat-Dozent Hofrat Dr. Ferdinand Giesler liest nicht.

D. ö. Prof. Hofrat Dr. Rudolf Meringer:

Vergleichende Grammatik des Lateinischen, II. Formenlehre, 3 Stunden wöchentlich; Zeit und Ort nach Übereinkommen. **511**

Altlateinische Inschriften, 2 Stunden wöchentlich; im Indogermanischen Institute, Zeit nach Übereinkommen. **512**

D. ö. Prof. Dr. Nikolaus Rhodokanakis:

Arabische Lektüre, 2 Stunden wöchentlich; Zeit und Ort noch zu bestimmen. **513**

Alttestamentliche Texte, 2 Stunden wöchentlich; Zeit und Ort noch zu bestimmen. **514**

- 515** Syrische Texte, 1 Stunde wöchentlich; Zeit und Ort noch zu bestimmen.
- 516** * Altarabische Dichter, 1 Stunde wöchentlich; Zeit und Ort noch zu bestimmen. Coll. publ. Unentgeltlich.
- Lit. ao. Prof. Dr. David Herzog:
- 517** Erklärung des Buches Amos, 2 Stunden wöchentlich; Zeit und Ort nach Übereinkommen.
- D. ö. Prof. Dr. Josef Mesk:
- 518** Geschichte der hellenistischen Literatur, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag und Freitag von 11—12 Uhr, im Hörsaale XXII.
- 519** Erklärung der Vögel des Aristophanes, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Freitag von 10—11 Uhr, ebenda.
- 520** * Philologisches Seminar: Hesiods Werke und Tage und Besprechung der eingereichten Arbeiten, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Freitag von 12—1 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.
- Seminartage 1 S, gilt für beide Seminarabteilungen.
- 521** * Philologisches Profseminar: a) Oberstufe: Thukydides, B. VI und VII (Auswahl), 1 Stunde wöchentlich; Montag von 10—11 Uhr; b) Unterstufe: Homer, Ilias XXIII, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 10—11 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.
- D. ö. Prof. Dr. Karl Prinz:
- 522** Lieder des Horaz, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag von 9—10 Uhr und Mittwoch von 11—1 Uhr, im Hörsaale XXII.
- 523** Senekas Spottschrift auf Kaiser Claudius (Apocolocyntosis), 2 Stunden wöchentlich; Montag von 8—10 Uhr, ebenda.
- 524** * Philologisches Seminar: Petrons Saturae und Besprechung der eingereichten Arbeiten, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 10—11 Uhr und Donnerstag von 12—1 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.
- Seminartage 1 S, gilt für beide Seminarabteilungen.
- 525** * Philologisches Profseminar: a) Oberstufe: Terenz, Andria, 1 Stunde wöchentlich; Donnerstag von 11—12 Uhr; b) Unterstufe: Vergil, Aeneis, VIII, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 12—1 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

- No. Prof. Dr. Karl Wras:
- Altlateinische Dichter (mit Ausblicken auf Vergils Verhältnis zur altrömischen Dichtung), 3 Stunden wöchentlich; Montag von 3—4 und Dienstag von 2—4 Uhr, im Hörsaale XXII. **526**
- Repetitionskurs der lateinischen Stilistik, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 6—8 Uhr abends, ebenda. **527**
- * Philologisches Profseminar, 2stündig: a) Lateinische Stilübungen, 1 Stunde wöchentlich; Dienstag von 8—9 Uhr, ebenda. Unentgeltlich. b) Griechische Stilübungen, 1 Stunde wöchentlich; Montag von 4—5 Uhr, ebenda. Unentgeltlich. **528**
- No. Prof. Dr. Otmar Schiffl:
- Nachblüte und Ausklang der griechischen Patriistik, Fortsetzung, 3 Stunden wöchentlich; Zeit und Ort nach Übereinkommen. **529**
- Spätgriechische Texte, 2 Stunden wöchentlich; Zeit und Ort nach Übereinkommen. **530**
- Privat-Dozent Dr. Albin Lesky:
- Ausgewählte Probleme aus der römischen Religionsgeschichte, II. Teil, Gebete und Riten, die Sondergötter, 1 Stunde wöchentlich; Zeit und Ort nach Übereinkommen. **531**
- D. ö. Prof. Dr. Konrad Zwierzina:
- Der mittelhochdeutsche Minnesang, 3 Stunden wöchentlich; Donnerstag, Freitag und Samstag von 9—10 Uhr, im Hörsaale II. **532**
- Erklärung der Gedichte Heinrichs von Morungen, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 10—11 und Freitag von 3—4 Uhr, ebenda. **533**
- * Seminar für deutsche Philologie, Abteilung für ältere Zeit: Walther von der Vogelweide (Ausgabe von G. Paul), 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 10—12 Uhr, im Arbeitsraum des Seminars. Unentgeltlich. **534**
- Seminartage 1 S, gilt für beide Seminarabteilungen.
- No. Prof. Dr. Karl Polheim:
- Deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts, 4 Stunden wöchentlich; Donnerstag und Samstag von 1/28—9 Uhr, im Hörsaale II. **535**

- 536** Goethes Faust, 1 Stunde wöchentlich; Dienstag von 8 bis 9 Uhr, ebenda.
- 537** * Seminar für deutsche Philologie, Abteilung für neuere Zeit: Märchen, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 8 bis 10 Uhr, im Arbeitsraum des Seminars. Unentgeltlich.
- Privat-Dozent Dr. Hugo Kleinmayr:
- 538** Das deutsche Drama im XVI. Jahrhundert, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 10—11, Donnerstag von 11—12 Uhr (verlegbar), im Hörsaale II.
- Privat-Dozent Dr. Hermann Menhardt wird allenfalls später ankündigen.
- D. ö. Prof. Dr. Albert Eichler:
- 539** Die englische Literatur des 17. Jahrhunderts, 3 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch von 7—8 Uhr früh, im Hörsaale III.
- 540** John Milton's Iyrische Dichtung, Interpretation, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch von 10—11 Uhr, ebenda.
- 541** * Englisches Seminar: Stilübungen an Shakespeare's Sonetten, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch von 11 bis 12 Uhr, im Arbeitsraum des Seminars für englische Philologie. Unentgeltlich.
- Seminartage 1 S.
- 569** * Englisches Projeminar (siehe Seite 53).
- Lit. ao. Prof. Dr. Robert Fleischhacker:
- 542** Englische Literatur und Malerei im 19. Jahrhundert, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale III.
- No. Prof. Dr. Heinrich Felix Schmid (vgl. auch Seite 11):
- 543** Russische Grammatik und Sprachgeschichte, 3 Stunden wöchentlich; Zeit und Ort nach Übereinkommen.
- 544** Die Grundlagen der Kulturentwicklung auf ostslavischem Boden, 2 Stunden wöchentlich; Zeit und Ort nach Übereinkommen.
- 545** * Seminar für slavische Philologie: 1. Übungen an russischen Texten, 2 Stunden wöchentlich; Zeit nach über-

einkommen. Unentgeltlich. 2. Übungen und Referate über Neuerscheinungen aus dem Gebiete der Slavistik und Osteuropa-Forschung, gemeinsam mit Privat-Dozenten Dr. Josef Matl, 1 Stunde wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Seminartage 1 S.

Privat-Dozent Dr. Josef Matl:

Literaturwissenschaftliche Übungen an serbo-kroatischen, bulgarischen und russischen epischen Volksliedern: Stoff, Ideengehalt, Stil, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen. **546**

* Übungen und Referate über Neuerscheinungen aus dem Gebiet der Slavistik und der Osteuropa-Forschung, gemeinsam mit ao. Prof. Dr. G. F. Schmid, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich. **545**

D. ö. Prof. Dr. Adolf Zauner:

Geschichte des französischen Dramas seit 1550, 3 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 11—12, Mittwoch von 10—11 Uhr, im Hörsaale XXIII. **547**

Spanische Texte, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 10—11, Mittwoch von 9—10 Uhr, ebenda. **548**

* Seminar für romanische Philologie: Übungen an französischen Texten, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 10 bis 12 Uhr, im Arbeitsraum des Seminars. Unentgeltlich. **549**

Seminartage 1 S.

No. Prof. Dr. Friedrich Schürer:

Dantes Leben und Werke, 3 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 12—1 und Freitag von 5—7 Uhr, im Hörsaale XXIII. **550**

Einführung in die Probleme der romanischen Sprachwissenschaft, Mittwoch von 6—8 Uhr abends, ebenda. **551**

* Italienisches Seminar: Literarhistorische Interpretation der Werke Dantes, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 11 bis 1 Uhr, im romanischen Seminar. Unentgeltlich. **552**

Seminartage 1 S.

Emerit. Prof. Privat-Dozent Dr. Ludwig Ch. Karl liest nicht.

6. Archäologie und Kunstgeschichte.

D. ö. Prof. Dr. Otto Cuntz (siehe auch Seite 45):

- 553** * Archäologisch-epigraphisches Seminar: Epigraphische Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 2—4 Uhr, im Seminarraum. Unentgeltlich.

Seminartage 1 S, berechtigt zum Besuche beider Abteilungen.

D. ö. Prof. Dr. Rudolf Heberden:

- 554** Vasenkunde, 3 Stunden wöchentlich; Donnerstag von genau 1/3—4, Samstag von 8—9 Uhr, im Hörsaale XXI.

- 555** -Erklärung antiker Denkmäler, für Lehramtskandidaten der klassischen Philologie als Seminarbesuch anrechenbar, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von genau 9 1/2—11 Uhr, ebenda.

- 556** * Archäologisch-epigraph. Seminar: Archäologische Übungen am Parthenonfries, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch um genau 8 1/2—10 Uhr, im archäologischen Institute. Unentgeltlich.

Seminartage 1 S, berechtigt zum Besuche beider Abteilungen.

No. Prof. Dr. Walter Schmid:

- 557** Die Siedelungen der Vorzeit, ihre Grundlagen und ihre Entwicklung, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von genau 5 bis 1/2 7 Uhr, im Hörsaale XXII.

- 558** Germania Romana, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von genau 1/2 6—7 Uhr, ebenda.

- 559** * Übungen und Referate über Neuerscheinungen der Fachliteratur mit anschließender Wechselrede, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 5—6 Uhr, im archäologisch-epigraphischen Seminar. Unentgeltlich.

D. ö. Prof. Dr. Hermann Egger:

- 560** Raffael, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 5—7 Uhr, im Hörsaale XXI.

- 561** Einführung in die Architekturgeschichte und ihre Quellen, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag von 5—7 und Mittwoch von 5—6 Uhr, im Übungsraum des kunsthistorischen Institutes.

- 562** * Kunsthistorisches Seminar: Behandlung architekturgeschichtlicher Probleme, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 6—8 Uhr abends, ebenda. Unentgeltlich.

Seminartage 1 S, gilt für beide Abteilungen.

- * Kunsthistorisches Profseminar: Anleitung zu stilkritischen Untersuchungen, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 11—1 Uhr, ebenda. Unentgeltlich. **563**

No. Prof. Dr. Wilhelm Suida:

- Geschichte der Niederländischen Malerei des 15. und 16. Jahrhunderts, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von genau 4—1/2 6 Uhr, im Hörsaale XXI. **564**

- Kunst und Kultur in Genua, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 3—4 Uhr, ebenda. **565**

- Die Kunst in der Steiermark, Übungen im Museum „Joanneum“ und Exkursionen, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 1/2 12—13 Uhr. **566**

Privat-Dozent Dr. Eberhard Hempel:

- Die Kunst in der Steiermark im 15. und 16. Jahrhundert, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 4—6 Uhr, im Hörsaale XXI, anschließend Exkursionen. **567**

7. Neuere Sprachen.

Lektor, Professor an der Bundes-Handelsakademie Dr. (Bern) Karl Wenger:

- * Französische Lektoratsübungen, Lektüre und Besprechung moderner Texte (Bücher und Zeitschriften); Übersetzungen aus dem Deutschen ins Französische; Referate und Vorträge. Wöchentlich 5 Stunden; Ort und Zeit nach Übereinkommen. Unentgeltlich. **568**

Lit. ao. Prof. Dr. Robert Fleischhacker (siehe auch Seite 50):

- * Englisches Profseminar (Besuch nur mit Erlaubnis des Seminarvorstandes), Übungen an mittelfranzösischen Texten (Zup. Schipper, Übungsbuch, 13. Aufl.), 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 11—1 Uhr, im Arbeitsraum des englischen Seminars. Unentgeltlich. **569**

Lektor Dr. Franz Gofsch liest nicht.

Realschulprofessor Dr. Gustav Koufal:

- * Deutscher Sprachkurs für nichtdeutsche Ausländer, für Hörer aller Fakultäten, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr, im Hörsaale III. Unentgeltlich. **570**

Lektor Ferdinand Steil:

- 571** * Übungen in deutscher Vortragskunst: a) für Vorgesrittene, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 1/2 12—1/2 2 Uhr, im allgemeinen Hörsaale des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes. Unentgeltlich. b) Für Anfänger, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 1/2 3—4 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

8. Kurs für Realschulabsolventen.

(Siehe auch o. ö. Prof. Dr. E. Mally, Seite 33.)

Gymnasialprofessor Dr. Gustav Simchen:

- 572** Lateinischer Sprachunterricht (für Realschulabsolventen), II. Teil, Fortsetzung, 6 Stunden wöchentlich; Zeit und Ort wird später bekanntgegeben.

Gymnasialprofessor Dr. Konrad Kniely:

- 573** Griechischer Sprachunterricht, II. Teil, 6 Stunden wöchentlich; Zeit und Ort nach Übereinkommen.

9. Körperliche Erziehung.

A. Vorlesungen und Übungen im Rahmen des Institutes für Turnlehrerausbildung.

Univ.-Prof. Dr. Philipp Erlacher:

- 574** Diätetik und Hygiene der Leibesübungen (I. und II.), 2 Stunden wöchentlich, Kinderhospital.

- 575** Erste Hilfe, mit Verbandkurs (I. und II.), 2 Stunden wöchentlich, ebenda.

Univ.-Prof. Dr. Karl Holtei:

- 576** * Leichtathletik (I. und II., Hörer), 3 Stunden wöchentlich, Universitäts-Sportplatz. Unentgeltlich.

- 577** * Leichtathletik (III., Hörer), 2 Stunden wöchentlich, ebenda. Unentgeltlich.

- 578** * Leichtathletik (I. und II., Hörerinnen), 3 Stunden wöchentlich, ebenda. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Ferdinand Vilger:

- 579** * Turngeschichtliche Seminarübungen (IV.), 1 Stunde wöchentlich. Unentgeltlich.

Univ.-Lektor Prof. Dr. Erwin Buresch:

- * Gymnastisch-theoretische Übungen (Profseminar [III.]), 2 Stunden wöchentlich, Landesturnanstalt. Unentgeltlich. **580**

- * Seminar aus Übungslehre (IV.), 2 Stunden wöchentlich, ebenda. Unentgeltlich. **581**

- * Rasenspiele (I. und II., Hörer), 3 Stunden wöchentlich, Universitäts-Sportplatz. Unentgeltlich. **582**

- * Rasenspiele (III., Hörer), mit Lehrübungen, 2 Stunden wöchentlich, ebenda. Unentgeltlich. **583**

- * Rasenspiele (I. und II., Hörerinnen), 3 Stunden wöchentlich, ebenda. Unentgeltlich. **584**

- Übungsstättenbau (I. und II.), 1 Stunde wöchentlich. **585**

Fachinspektor Hofrat Robert Litschauer:

- * Methodisches Seminar (IV., Hörer und Hörerinnen), 2 Stunden wöchentlich, Landesturnanstalt. Unentgeltlich. **586**

- * Praktisch-methodische Übungen (III., Hörer), 3 Stunden wöchentlich. Unentgeltlich. **587**

- * Praktisch-methodische Übungen (IV., Hörer), 4 Stunden wöchentlich. Unentgeltlich. **588**

Prof. Gustav Weber:

- * Praktisch-methodische Übungen (IV., Hörerinnen), 4 Stunden wöchentlich. Unentgeltlich. **589**

Univ.-Lektor Dr. Kamillo Pauluzzi:

- * Schwimmen (I. und II., Hörer), 2 Stunden wöchentlich. Unentgeltlich. **590**

- * Schwimmen (III., Hörer), 2 Stunden wöchentlich. Unentgeltlich. **591**

- * Schwimmen (I. und II., Hörerinnen), 2 Stunden wöchentlich. Unentgeltlich. **592**

Die mit den Ziffern I., II., III., IV. bezeichneten Vorlesungen und Übungen sind für Hörer bzw. Hörerinnen bestimmt, die das Turnlehrerstudium im Wintersemester 1925/26 (IV.), 1926/27 (III.), 1927/28 (II.), 1928/29 (I.) begonnen haben.

Außerdem finden noch Lehrgänge über Wandern, Alpinkurs und Schießen statt.

Die Bekanntgabe der Orts- und Zeiteinteilung der Vorlesungen und Übungen erfolgt zu Semesterbeginn.

B. Für Hörer aller Fakultäten.

Univ.-Lektor Prof. Dr. Erwin Buresch:

593 * **Kampfspiele** (Hörer), 2 Stunden wöchentlich, Universitäts-Sportplatz; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.
Platzgebühr 1 S. Befreiung ausgeschlossen.

594 * **Kasenspiele** (Hörerinnen), 2 Stunden wöchentlich, ebenda. Unentgeltlich.
Platzgebühr 1 S. Befreiung ausgeschlossen.

10. Stenographie.

Lektor Direktor Dr. Franz Pichler:

595 **Deutsche Einheitskurzschrift: Theorie und praktische Übungen**, für Hörer aller Fakultäten, 2 Stunden wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen, im Hörsaale III.

11. Künste und Fertigkeiten.

Univ.-Fechtmeister Lektor Dr. Rajetan Bouvier-Azula:

596 * **Säbelfechten**, 2 Stunden wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen, in der Landesturnhalle (Sahngasse 3). Unentgeltlich.
Hallengebühr 2 S. Eine Ermäßigung oder Befreiung von dieser Gebühr ist ausgeschlossen.

597 * **Stoßfechten**, 2 Stunden wöchentlich; Ort und Zeit wie oben. Unentgeltlich.
Hallengebühr 2 S.

Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten.

D. ö. Prof. Dr. Johann Ude:

* **Eigentum, Kapitalismus und Christentum**, 1 Stunde wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen. Coll. publ. Unentgeltlich. **3a***

No. Prof. Dr. Norbert Wurmbrand:

* **Verfassungsgeschichte, II. Teil** (Österreichische Verfassungsgeschichte auf rechtsvergleichender Grundlage zur preußisch-deutschen Verfassungsgeschichte und großdeutschen Verfassungsfrage), 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 5—7 Uhr, im Hörsaale XIII. Unentgeltlich. **13**

D. ö. Prof. Dr. Otto Dungern:

* **Theorie der Politik auf geschichtlicher und ökonomischer Grundlage**, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 4—6 Uhr, im Hörsaale XI. Unentgeltlich. **14**

Privat-Dozent Dr. Hans Niehl:

Sozialphilosophie, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. **164**

No. Prof. Dr. Karl Lafer:

Physiologische Akustik, Grundlagen der Musikwissenschaft mit Berücksichtigung des musikalischen Sehens, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 9—1/2 11 Uhr, im Hörsaale des physiologischen Institutes. **212**

D. ö. Prof. Dr. Franz Hamburger:

* **Die natürlichen Grundlagen der Erziehung**. Coll. publ. 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 8—9 Uhr, im Anna-Kinderhospital, Mozartgasse 14. Unentgeltlich. **248**

No. Prof. Dr. Philipp Erlacher:

Sport und Körperpflege, Sportmassage, mit praktischen Übungen, in Form eines sechswöchigen Kurses; gilt als ein stündiges Kolleg; Zeit nach Übereinkommen, im Hörsaale der Kinderklinik, Mozartgasse 14. **251**

No. Prof. Dr. Heinz Schrottenbach:

- 259** Psychologie und Psychopathologie des Alltags und des Berufes, II. Teil, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 7—9 Uhr abends, im Hörsaale des Institutes für allgemeine und experimentelle Pathologie, Universitätsplatz 4.

No. Prof. Dr. Rigobert Possek:

- 306** Hygiene des Auges, 2 Stunden wöchentlich; Stunde nach Übereinkommen, im Hörsaale der Kinderklinik, Mozartgasse 14.

Realschulprofessor Dr. Gustav Koufal:

- 570** * Deutscher Sprachkurs für nichtdeutsche Ausländer, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr, im Hörsaale III. Unentgeltlich.

Univ.-Lektor Prof. Dr. Erwin Buresch:

- 593** * Kampfspiele (Hörer), 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, Universitäts-Sportplatz. Unentgeltlich.

Platzgebühr 1 S. Befreiung ausgeschlossen.

- 594** * Kasenspiele (Hörerinnen), 2 Stunden wöchentlich, ebenda. Unentgeltlich.

Platzgebühr 1 S. Befreiung ausgeschlossen.

Univ.-Fechtmeister Lektor Dr. Rajetan Boubier-Azula:

- 596** * Säbelfechten, 2 Stunden wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen, in der Landesturnhalle (Sahngasse 3). Unentgeltlich.

Hallengebühr 2 S. Eine Ermäßigung oder Befreiung von dieser Gebühr ist ausgeschlossen.

- 597** * Stoßfechten, 2 Stunden wöchentlich; Ort und Zeit wie oben. Unentgeltlich.

Hallengebühr 2 S.

Lektor Direktor Dr. Franz Pichler:

- 595** Deutsche Einheitskurzschrift, Theorie und praktische Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen, im Hörsaale III.

Wissenschaftliche Hilfsmittel, Anstalten und Sammlungen und deren Vorstände.

A. An der Universität.

a) An der theologischen Fakultät.

- *1. Philosophisch-apologetisches Seminar, 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 5. Vorstand: o. ö. Prof. Dr. Anton Michelitsch.
- *2. Dogmatisch-spekulatives Seminar, 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 7. Vorstand: o. ö. Prof. Dr. Johann Ude.
- *3. Moraltheologisches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 7. Vorstand: ao. Prof. Dr. Moïse Kern.
- *4. Kirchengeschichtliches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 8. Vorstand: o. ö. Prof. Dr. Andreas Posch.
- *5. Pastoraltheologisches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 8. Vorstand: o. ö. Prof. Hofrat Monsignore Dr. Johann Rößl.
- *6. Institut für christliche Archäologie und kirchliche Kunstgeschichte. Vorstand: Lit. ao. Prof. Dr. Johann Ranftl.

b) An der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät.

I. Das Seminar für Rechts- und Staatswissenschaften umfaßt in diesem Semester nachstehende Übungen:

- *1. Romanistische Übungen, im Seminar, für Anfänger, 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 10, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Artur Steinwenter.
- *2. Germanistisches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 11, geleitet vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Paul Buntschart.
Seminariübungen aus österreichischer Reichsgeschichte, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 11, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Max Rintelen.
- *3. Kirchenrechtliche Seminariübungen, 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 11, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Arnold Böschl.
- *4. Zivilrechtliches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 12, geleitet vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Armin Chrenzwieg.

- *5. Strafrechtliches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 13, geleitet vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Adolf Lenz.
- *6. Strafrechtliches Seminar, 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 13, geleitet vom ao. Prof. Dr. Fritz Byloff.
- *7. Zivilprozessrechts-Seminar, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 14, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Anton Hintelen.
- *8. Digestenregele, 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 10, geleitet vom ao. Prof. Dr. Julius Georg Lautner.
- *9. Verwaltungsrechtliches Seminar, 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 16, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Ludwig Adamovich.
- *10. Völkerrechtliches Seminar, 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 16, geleitet vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Adolf Lenz.
- *11. Wirtschaftsrechtliche Übungen (Profseminar), 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 17, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Arnold Böschl, gemeinsam mit Prof. Dr. Max Hintelen.
- *12. Wirtschaftswissenschaftliches Seminar, 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 17.
- *13. Finanzrechtliches Seminar, 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 16, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Alfred Gürtler.
- *14. Statistisches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 17, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Alfred Gürtler.
- *15. Staatsrechtliches Seminar, 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 15, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Otto Dungern.
- *16. Staatsrechtliches Profseminar, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 15, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Otto Dungern.

Die Bedingungen, unter denen die Aufnahme von Mitgliedern in das Seminar stattfindet, sind den Statuten des Seminars zu entnehmen, die der Dekan der Fakultät verabsolgt.

II. Kriminologisches Institut, Meerscheinschloß, Mozartgasse 3. Vorstand: o. ö. Prof. Hofrat Dr. Adolf Lenz; Assistent: Lit. ao. Prof. Dr. Ernst Seelig.

c) An der medizinischen Fakultät.

Anatomische Anstalt mit dem Museum für menschliche Anatomie, Goethestraße 31. Vorstand: Prof. Dr. Friedrich W. Müller.

Physiologisches Institut, Goethestraße 31, 2. Stock. Vorstand: Derzeit unbesetzt.

Institut für Histologie und Embryologie, im medizinischen Institutsgebäude, Universitätsplatz 4. Vorstand: Prof. Dr. Hans Nabl.

Medizinisch-chemisches Institut, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2. Vorstand: Hofrat Prof. Dr. Fritz Pregl.

Institut für allgemeine und experimentelle Pathologie, Universitätsplatz 4. Vorstand: Prof. Dr. Hermann Pfeiffer.

Pharmakologisch-pharmakognostisches Institut, Universitätsplatz Nr. 4. Vorstand: Hofrat Prof. Dr. Otto Loewi.

Pathologisch-anatomisches Institut und Museum, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Hermann Beizke.

Medizinische Klinik, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Hofrat Prof. Dr. Heinrich Lorenz.

Klinik für Kinderheilkunde, im Anna-Kinderhospital, Mozartgasse Nr. 14. Vorstand: Prof. Dr. Franz Hamburger.

Klinik für Nervenkrankheiten mit elektrobiologischem, psychophysiologischem, pathologisch-anatomischem und biochemischem Laboratorium, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Fritz Hartmann.

Chirurgische Klinik, chirurgische Instrumenten- und Bandagen-sammlung, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Wolfgang Denk.

Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Johannes Zange.

Zahnärztliches Institut, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Franz Trauner.

Geburtshilflich-gynäkologische Klinik, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Hofrat Prof. Dr. Emil Anauer.

Klinik für Augenkrankheiten, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Maximilian Salzmann.

Klinik für Hautkrankheiten und Syphilis, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Rudolf Maxenauer.

Gerichtlich-medizinisches Institut und Museum, im medizinischen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Fritz Reuter.

Hygienisches Institut, im medizinischen Institutsgebäude. Vorstand: Hofrat Prof. Dr. Wilhelm Fraunisch.

d) An der philosophischen Fakultät.

I. Für Philosophie.

Philosophisches Seminar mit Psychologischem Laboratorium, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2, II. — Vorstand: Prof. Dr. Carl Siegel, Prof. Dr. Ernst Mally.

Seminar für philosophische Soziologie, Richard-Wagner-Gasse Nr. 27. Vorstand: Derzeit unbesetzt.

II. Für Pädagogik.

Pädagogisches Seminar, Universitätsplatz 2, II. — Vorstand: Hofrat Prof. Dr. Eduard Martinaf.

III. Für Mathematik und Naturwissenschaften:

Seminar für Mathematik und theoretische Physik, Halbärthgasse 5, I., und im physikalischen Institutsgebäude, Universitätsplatz Nr. 5, I. — Vorstände: Prof. Dr. Michael Radaković, Prof. Dr. Tonio Kella.

Institut für theoretische Physik, im physikalischen Institutsgebäude, Universitätsplatz 5, I. — Vorstand: Prof. Dr. Michael Radaković.

Universitäts-Sternwarte, im physikalischen Institutsgebäude, Universitätsplatz 5, I. — Vorstand: Prof. Dr. Karl Hillebrand.

Physikalisches Institut, Universitätsplatz 5. — Vorstand: Prof. Dr. Hans Venndorf.

Erdbebenstation, im physikalischen Institutsgebäude, Universitätsplatz 5. — Vorstand: Prof. Dr. Alfred Wegener.

Meteorologisches Institut und meteorologische Station am physikalischen Institut, im physikalischen Institutsgebäude, Universitätsplatz 5. — Vorstand: Prof. Dr. Alfred Wegener.

Chemisches Institut, Universitätsplatz 1. — Vorstand: Prof. Dr. Anton Skrabal.

Pharmazeutisch-chemisches Laboratorium am chemischen Institute, Universitätsplatz 1, ebenerdig. Leiter: Prof. Dr. Alois Zinke.

Institut für theoretische und physikalische Chemie, im Westflügel des chemischen Institutes, Halbärthgasse 5. — Vorstand: Prof. Doktor Robert Kremann.

Mineralogisch-petrographisches Institut, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2, II. — Vorstand: Hofrat Prof. Dr. Rudolf Scharizer.

Geologisches Institut, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, ebenerdig (Südseite). Vorstand: Prof. Dr. Franz Heritsch.

Institut für systematische Botanik mit dem botanischen Universitätsgarten, Holteigasse. Vorstand: Hofrat Prof. Dr. Karl Fritsch.

Pflanzenphysiologisches Institut, Schubertstraße 51. Vorstand: Prof. Dr. Karl Linsbauer.

Laboratorium für Phytopaläontologie, Holteigasse 6. Vorstand: Prof. Dr. Bruno Kubart.

Zoologisch-zootomisches Institut, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2, I. — Vorstand: Prof. Dr. Ludwig Böhmg.

IV. Für Geschichte und Geographie:

Historisches Seminar, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, ebenerdig (Ostseite). Vorstände: Hofrat Prof. Dr. Wilhelm Erben, Hofrat Prof. Dr. Raimund Friedrich Rindl und für Geschichte des Altertums, Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II. (Nordseite). Vorstand: Prof. Dr. Friedrich Dertel.

Paläographischer Apparat, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, ebenerdig (Ostseite). Vorstand: Hofrat Prof. Doktor Wilhelm Erben.

Geographisches Institut, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2, II. — Vorstand: Derzeit unbesetzt.

V. Für Philologie:

Indogermanisches Institut, im physikalischen Institutsgebäude, Halbärthgasse 1, I. — Vorstand: Hofrat Prof. Dr. Rudolf Meringer.

Orientalisches Institut, I. (arische) Abteilung, im physikalischen Institutsgebäude, Halbärthgasse 1, I. — Vorstand: Derzeit unbesetzt.

Orientalisches Institut, II. (semitische) Abteilung, im physikalischen Institutsgebäude, Halbärthgasse 1, I. — Vorstand: Prof. Dr. Nikolaus Rhodofanakis.

Seminar und Profseminar für klassische Philologie, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II. (Nordseite). Vorstände: Prof. Dr. Josef Mesl, Prof. Dr. Karl Prinz, Prof. Dr. Karl Mraz.

Seminar für deutsche Philologie, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, ebenerdig (Ostseite). Vorstände: Prof. Dr. Konrad Zwierzina, Prof. Dr. Karl Polheim.

Seminar für englische Philologie, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, ebenerdig (Nordseite). Vorstand: Prof. Dr. Albert Eichler.

Seminar für slavische Philologie, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2, II. (Ostseite). Vorstand: Prof. Dr. S. F. Schmid.

Seminar für romanische Philologie, im chemischen Institutsgebäude, Halbärthgasse 5, I. — Vorstand: Prof. Dr. Adolf Zauner.

Seminar für italienische Sprache und Literatur (im Anschluß an das Seminar für romanische Philologie), im chemischen Institutsgebäude, Halbärthgasse 5, I. — Vorstand: Prof. Dr. Friedrich Schürer.

VI. Für Archäologie und Kunstgeschichte:

Archäologisch-epigraphisches Seminar, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II. (Nordseite). Vorstände: Prof. Doktor Otto Cuntz, Prof. Dr. Rudolf Heberdey.

Archäologisches Institut, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II. (Südseite). Vorstand: Prof. Dr. Rudolf Heberdey.

Kunsthistorisches Institut, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II. (Südseite). Vorstand: Prof. Dr. Hermann Egger.

Kunsthistorisches Seminar, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II. (Südseite). Vorstand: Prof. Dr. Hermann Egger.

B. Die Universitäts-Bibliothek in Graz

ist geöffnet:

Im Winter-Semester

vom 1. Oktober bis zum Palmsonntage:

Kanzleistunden: 8—1 Uhr.

Lesestunden: 8—1 und 3—7 Uhr.

Im Sommer-Semester

von Mittwoch nach Ostern bis 31. Juli:

Kanzleistunden: 8—1 Uhr.

Lesestunden: 8—1 und 4—7 Uhr.

In den Ferien-Monaten

August und September ist die Bibliothek jeden Dienstag und Freitag von 9—12 Uhr geöffnet und es können zu dieser Zeit auch Bücher entlehnt werden.

Ferientage, an denen die Bibliothek geschlossen ist, sind nach § 89 der Bibliotheks-Instruktion vom 23. Juli 1825 und nach dem Erlasse des Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 10. September 1896, Z. 21.138, teilweise zum Zwecke der Reinigung der Bibliothek:

Die Sonn- und Feiertage, die Tage vom 24. bis einschließlich 31. Dezember, der Fasching-Montag und -Dienstag sowie der Aschermittwoch, die Karwoche, der Osterdienstag, Pfingstdienstag, endlich die durch den Rektor bestimmten Universitäts-Ferientage. — Fernsprecher Nr. 5099.

Vorstand: Generalstaatsbibliothekar Dr. Jakob Fellin.

C. Bibliothek der Technischen Hochschule.

Lesestunden an allen Wochentagen:

Vormittags von 8—13 Uhr;

nachmittags von 15—19 Uhr.

Entlehnungen nur von 8—13 Uhr.

Während der Ferienmonate vom 16. Juli bis 1. Oktober ist die Bücherei (mit Ausnahme von etwa 8—12 Tagen, zum Zwecke der großen Staubreinigung) an jedem Mittwoch und Samstag von 9—12 Uhr geöffnet.

Geschlossen ist die Bibliothek:

- a) Vom 24. Dezember bis einschließlich 1. Jänner.
- b) In der Karwoche bis Dienstag nach Ostern.
- c) Von Pfingstsonntag bis Donnerstag nach Pfingsten.
- d) Am Allerseelentag.
- e) Am 26. November (Gründungstag des Joanneums).

D. Am Steiermärkischen Landesmuseum „Joanneum“.

a) Landes-Bibliothek, Kalchberggasse 2. Eintritt frei, Lesestunden vom 16. September bis 15. April an Wochentagen von 9—1 Uhr mittags und von 4—8 Uhr abends; vom 16. April bis 15. Juli an Wochentagen von 9—1 Uhr mittags und von 4—7 Uhr abends; vom 16. Juli bis 15. September an Wochentagen von 9—1 Uhr mittags. Fernsprecher 6000; Nebenstelle 107, Direktor Dr. M. Rüpschl; 108 allgemeine Sprechstelle der Landes-Bibliothek.

b) Naturhistorisches Museum.

c) Prähistorische Sammlung und Antiken- und Münzen-Kabinett.

- d) Kulturgeschichtliches und Kunstgewerbe-Museum.
 e) Landes-Bildergalerie.
 f) Kupferstich-Kabinett.
 g) Landes-Zeughaus, Herrengasse 16.
 h) Volkskundliches Museum, Paulustorgasse 11—13, geöffnet
 Winter und Sommer: Montag, Mittwoch und Freitag von
 9—12 und von 3—5 Uhr.

In der kalten Jahreszeit sind die Sammlungen geschlossen. — Näheres
 auf der Anschlagtafel im „Joanneum“, Raubergasse 10.

E. Studentische Lesehallen.

- a) Deutscher Leseverein beider Hochschulen in Graz (mit Leih-
 bücherei), Hans-Sachs-Gasse 5, 3. Stod. Geöffnet von 8 bis
 19 Uhr.
 b) Studentische Lesehalle der Vereinigung auslandsdeutscher
 Studierender, Graz, Mozartgasse (Hochschulmesse), Meer-
 scheinschloß. Geöffnet von 9—20 Uhr.

Übersicht

über die

Zahl der Studierenden im Winter-Semester 1928/29.

Fakultät	Studienverhältnis	Deutsch- österreich	Son- stige	Zusammen		
Theo- logische	ordentliche Hörer	71	5	76	} 10	} 86
	außerordtl. Frequentanten	4	1	5		
	Hörer (Sonstige	3	2	5		
	Hospitanten	—	—	—		
Rechts- und staats- wissen- schaftliche	ordentliche Hörer	397	66	463	} 489	} 556
	" Hörerinnen	20	6	26		
	außerordtl. Frequentanten der Staatsrechnungs- Wissenschaft	6	—	6		
	Hörerschaft (Sonstige Hörer	42	—	42		
	" Hörerinnen	12	4	16		
Medi- zinische	ordentliche Hörer	199	275	474	} 523	} 569
	" Hörerinnen	24	25	49		
	außerordtl. Frequentantinnen	21	9	30		
	Hörerschaft (Sonstige Hörer	4	2	6		
	" Hörerinnen	4	5	9		
	Hospitanten	—	1	1		
Philo- sophische	Hospitantinnen	—	—	—	} 120	} 736
	ordentliche Hörer	376	90	466		
	" Hörerinnen	102	26	128		
	außerordtl. Frequentanten	27	3	30		
	Hörerschaft (Frequentantinnen	5	1	6		
	" Pharmazeuten	2	5	7		
	" Pharmazentinnen	2	15	17		
	Sonstige Hörer	39	5	44		
" Hörerinnen	15	1	16			
Hospitanten	4	2	6	} 22		
Hospitantinnen	14	2	16			
Insgesamt		1296	551	1947	1947	